

Copyright information

Universität Heidelberg. Archäologisches Institut.

Kurzes Verzeichniss der Abgüsse nach antiken Bildwerken im archaeologischen Institut der Universität Heidelberg / [F. v. Duhn].

Heidelberg, 1887.

ICLASS Tract Volumes T.122.4

For the Stavros Niarchos Digital Library Euclid collection, [click here](#).



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Unported License](#).

This book has been made available as part of the Stavros Niarchos Foundation Digital Library collection. It was digitised by UCL Creative Media Services and is copyright UCL. It has been kindly provided by the [Institute of Classical Studies Library and Joint Library of the Hellenic and Roman Societies](#), where it may be consulted.

Higher quality archival images of this book may be available. For permission to reuse this material, for further information about these items and UCL's Special Collections, and for requests to access books, manuscripts and archives held by UCL Special Collections, please contact [UCL Library Services Special Collections](#).

Further information on photographic orders and image reproduction is available [here](#).



With thanks to the Stavros Niarchos Foundation.



UCL Library Services
Gower Street, London WC1E 6BT
Tel: +44 (0) 20 7679 2000
ucl.ac.uk/niarchoslibrary

NOT TO BE
REMOVED
FROM THE
LIBRARY



Duhn (F. von)
X
(4)

THE SOCIETY FOR
THE PROMOTION OF
HELLENIC STUDIES

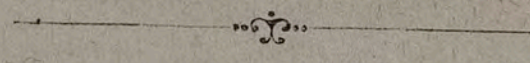
Kurzes Verzeichniss

der

Abgüsse nach antiken Bildwerken

im archaeologischen Institut

der Universität Heidelberg.



Heidelberg.

Universitäts-Buchdruckerei von J. Hörning.

1887.

7.9. III 1910

Pa
s.
4
4
5
5
6
6
7
3
3
1
2
2
2
2
2
2
2
2
2
2
2
2

Die Sammlung ist zu freiem Eintritt geöffnet:

Mittwochs, Samstags und Sonntags 11—1 Uhr.

Zu anderen Zeiten und während der Universitätsferien wende man sich an den Diener.

Die Säle sind während der kalten Jahreszeit geheizt.

In Heidel
kurpfälzischen
steine, fast all
quarium Creuze
das einzige an
natürlich abge
Antiquarium C
freiwillige Beit
römischen, w
geschnittenen S
ein paar Gyps
Sammlung kan
Lehrmitteln h
sein Nachfolge
1847—1855,
fast überall d
hatte von jene
caglienwirthsch
Hochschulen ac
sammlungen, o
besassen, und
lebend wirkte a
insbesondere a
weiter auf der
F. G. Welcker
güsse im akac
ja weniger die

In Heidelberg verbliebene unbedeutende Reste der alten kurpfälzischen Sammlung (römische Sculpturen und Inschriftsteine, fast alle einheimischen Fundortes), und das sog. Antiquarium Creuzerianum waren bis zum Rücktritt Creuzers (1846) das einzige archäologische Lehrmaterial, von der Bibliothek natürlich abgesehen, über welches die Universität verfügte. Das Antiquarium Creuzerianum, 1834 von Verehrern Creuzers durch freiwillige Beiträge gestiftet, bestand aus Münzen, vielen spätrömischen, wenigen und vielfach falschen griechischen, einigen geschnittenen Steinen und Abgüssen nach solchen u. dgl., sowie ein paar Gypsabgüssen antiker Köpfe. Aus Creuzers eigener Sammlung kam noch einiges Aehnliche hinzu. Mit derartigen Lehrmitteln haben Creuzer und im wesentlichen auch noch sein Nachfolger Zell, ordentlicher Professor der Archäologie 1847—1855, sich bescheiden müssen, zu einer Zeit, als schon fast überall der archäologische Unterricht sich frei gemacht hatte von jener alten principlosen und geschichtswidrigen Anticaglienwirthschaft, als schon die meisten anderen deutschen Hochschulen achtungswerte, zum Teil sogar vorzügliche Abguss-sammlungen, oder wenigstens vielversprechende Anfänge solcher besaßen, und die dadurch vermittelte Anschauung bereits belebend wirkte auf die künstlerischen Vorstellungen weiter Kreise, insbesondere aber auf das philologische Studium und damit weiter auf den Gymnasialunterricht. Hatte doch schon 1827 F. G. Welcker in der Einleitung seines Verzeichnisses der Abgüsse im akademischen Kunstmuseum zu Bonn betont, es sei ja weniger die Bestimmung derartiger Universitätssammlungen,

für Aufbewahrung von Alterthümern jeglichen Schlages zu sorgen und etwa den Eifer der Erhaltung und der Beachtung auch des geringsten Ueberrestes aus alten Zeiten zu beleben, als »den Sinn für das Wesen der bildenden Künste zu wecken und die studirende Jugend mit den vorzüglichsten Bildwerken des Alterthums bekannt zu machen«.

»In dieser Absicht kann für eine Universität, deren Mittel immer beschränkt seyn werden, nichts zweckmässigeres und vortheilhafteres gedacht werden, als dass man Abgüsse und Abdrücke von Werken der Bildhauerey — und Münzen ankauft, indem sich in diesen getreuesten und vollkommensten, und zugleich wohlfeilsten aller Abbilder nach und nach eine Auswahl des Vorzüglichsten, was die ersten Sammlungen — besitzen, vereinigen lässt«.

Zell hatte wenigstens den Wunsch, in dieser Richtung eine Aenderung der bestehenden Zustände herbeizuführen: er setzte 1848 durch, dass ihm im dritten Stock der Bibliothek der Saal, in welchem jetzt die Bibliotheken Häussers und Schlossers aufgestellt sind, übergeben wurde, nachdem der vom Curatorium ins Auge gefasste Plan vereitelt war, »in dem an Stelle des alten Dominikanerklosters zu errichtenden neuen Gebäude für Physik, Chemie, Mechanik auch eine Halle zur Aufstellung von Gipsabgüssen, Antiken, Münzen und Gemmen mit anstossendem Auditorium« einzurichten. Am 18. Februar 1848 eröffnet das Ministerium des Innern zum ersten Male einen Credit von 697 fl. 33 kr. »zum Ankauf archäologischer Hülfsmittel«, welche Mittheilung der Curator am 25. Februar in einem Schreiben an die Bau- und Oekonomie-Commission mit dem Zusatz begleitet: »es wird zweckmässig sein, die bereits vorhandenen Münzen, Anticaglien etc. dem GHR. Zell als nunmehrigem Direktor der sich bildenden archäologischen Sammlung zu übergeben und für die Aufnahme der neuen Erwerbungen in das Inventar besorgt zu sein«. Eine nochmalige Bewilligung von 700 fl. erfolgte 1851.

Am 9. October 1855 übernahm der von Jena als Nachfolger Zells berufene Professor K. B. Stark die Sammlung;

bereits am
jährliche D
Kunst sei u
und einer Re
tekturmodell
Kunstobjecte
langen sei d
gering war
erstmaligen
1819 ein jäh
ständige Do
bewilligunge
weniger, ers
200 fl. jähr
der Oekonon
Ministerium
war noch i
lichen Hilfs
dafür aus Sa
war Stark V
Person, zu
lung in bes
Die E
der Neuord
begründet m
Sammlung
in welchem
teilung geh
einzelne Ab
wären, da
fortwährend
den Uebung
Druck eines
für die Ben
durchgeföh

bereits am 29. Oktober beantragt er beim Ministerium eine jährliche Dotation von 200 fl.: denn Anschauung der antiken Kunst sei unmöglich zu schaffen mit 3—4 statuarischen Werken und einer Reihe von Köpfen; er vermisst Reliefs, vermisst Architekturmodelle, Copieen antiker Wandmalereien, mittelalterliche Kunstobjecte u. s. w. Selbst im Verhältniss zu Jena oder Erlangen sei die von ihm gewünschte Summe gering, meint Stark; gering war sie allerdings: für Bonn z. B. war neben einem erstmaligen Anschaffungsfonds von 2000 Thalern gleich im Jahre 1819 ein jährliches Aversum von 200 Thalern eingesetzt. Eine ständige Dotation wurde dennoch abgeschlagen; kleine Einzelbewilligungen im Höchstbetrag von 250 fl., meistens sehr viel weniger, erscheinen bis 1861. Erst 1862 wurden die gewünschten 200 fl. jährlich bewilligt; 1866 wurde, entgegen dem Beschluss der Oekonomie-Commission, diese unzureichende Summe vom Ministerium auf 350 fl. erhöht. Ein eigener Diener für dieselbe war noch immer nicht vorhanden; mit den grössten gelegentlichen Hilfsleistungen war ein Bibliotheksdienner betraut, der dafür aus Sammlungsmitteln 25 fl. jährlich erhielt; im übrigen war Stark Vorstand und Diener, Packer und Techniker in einer Person, zu persönlicher Gegenwart genötigt, wenn er die Sammlung in bestimmten Stunden dem Publikum öffnete.

Die Erhöhung der Dotation auf 350 fl. gleichzeitig mit der Neuordnung des philologischen Seminars, war durch Stark begründet mit dem Wunsch, im Anschluss an die archäologische Sammlung ein »archäologisches Institut« ins Leben zu rufen, in welchem nach Seminarweise Uebungen mit Stipendienverteilung gehalten würden, und die notwendigsten Bücher, sowie einzelne Abbildungen, Photographien, Karten, Modelle vorhanden wären, da man dem Docenten nicht zumuten könne, dass er fortwährend seine eigenen Bücher, »wie bisher geschehen«, in den Uebungen benutzen lasse. »Auch die Herstellung und der Druck eines erklärenden Verzeichnisses der Sammlung, welches für die Benutzung so wichtig ist, kann ohne Geldaufwand nicht durchgeführt werden.« (14. October 1866). Der Senior des

Seminars solle statt des Direktors in den öffentlichen Stunden in der Sammlung sein und Auskunft geben.

Im Jahre 1865 war in der Bibliothek neben dem Sammlungssaal aus dem Treppenvorraum ein kleines einfenstriges nach Osten gelegenes »Colleg- und Arbeitszimmer« eingerichtet: dort fanden denn auch die Schränke Aufstellung, die den Anfang des nunmehr in Angriff genommenen archäologischen Lehrapparates aufnehmen sollten. Dank der erhöhten Dotation, namentlich aber auch der collegialischen Gesinnung der Universitätsdocenten, welche vom Jahre 1865 ab regelmässig einen bedeutenden Bruchteil des Ertrages öffentlicher akademischer Vorträge der Sammlung zuwendeten, wuchs dieselbe jetzt in raschem Tempo, so dass Stark am 27. September 1867 bereits die Thatsache, dass die Sammlung seit seinem Amtsantritt 1855 sich mehr als verdoppelt habe, hervorheben und auf die schweren Uebelstände hinweisen musste, welche die zu enge Aufstellung sowie die für Gipstransport unbequemen hohen Treppen mit sich brächten. Dennoch wäre sein auf grössere und bequemere Räume gerichteter Wunsch damals wohl schwerlich so bald verwirklicht worden, wenn nicht die Bibliotheksverwaltung die Räumung des Antikensaales gebieterisch hätte verlangen müssen mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, die der Universität geschenkten Bibliotheken der verstorbenen Professoren Häusser und Mittermaier würdig aufzustellen. Stark verweist im selben Schreiben, da weder an die Benutzung anderer Universitätsbauten noch an einen Neubau »etwa in der Nähe des botanischen Gartens« zur Zeit gedacht werden könne, auf »das evangelische frühere Pfarr- jetzt Schulhaus« Augustiner-gasse 7, das teilweise zu Ostern 1868 geräumt werde und in seinen Parterreräumen »bei gemässigten Ansprüchen« ein geeignetes Lokal biete. Im Herbst 1868 wurde das bezeichnete Haus für das archäologische Institut angekauft, 1870 die Sammlungen in dasselbe übertragen. Drei Zimmer nach dem Ludwigsplatz und eines nach dem Hof dienten zur Aufnahme der Abgüsse, zwei kleine nach der Ingramstrasse als Apparat- und Direktions-

zimmer; ein
untergebra
wurde, 1874
Lokalitäten
richtet. 187
Sammlungsz
römischen F
gewinnen.
Stadt gehör
die Einricht
Abgüsse un
aus der Sa
beendet, als
Gründung
hinnehm.

Die zel
Dotation vor
(1876) steig
Einer völlig
lung setzten
unüberwindl
für Begründ
der Bemüh
das Studium
wurden, »an
aus einer g
rufung nach
richtung ein
Als ich
nahm, fand
hellenistisch
Anfänge der
wicklung un
hundert kon
bedeutenden

zimmer; ein Diener wurde angestellt und in einer Hofwohnung untergebracht. Als der obere Stock desselben Hauses verfügbar wurde, 1874, erhielten dort die philologischen Seminarien ihre Lokalitäten und das archäologische Auditorium wurde eingerichtet. 1878 ordnete das Ministerium Einrichtung eines weiteren Sammlungszimmers im oberen Stocke an, zunächst um für die römischen Funde der Thibautstrasse einen Aufstellungsraum zu gewinnen. Auch städtisches Eigenthum sollte in einem der Stadt gehörigen Schranke dort aufgestellt werden. Kaum war die Einrichtung dieses auch für Unterbringung der kleineren Abgüsse und Originalwerke (namentlich Vasen und Terracotten aus der Sammlung Thiersch) sehr wünschenswerten Zimmers beendet, als ein unerwarteter Tod den um die thatsächliche Gründung des Institutes hochverdienten Professor Stark dahinnahm.

Die zehn Jahre in den neuen eigenen Räumen hatten die Dotation von 350 fl. auf 450 fl. (1870), 475 fl. (1872), 1200 Mark (1876) steigen sehen, und waren vielfach fruchtbar gewesen. Einer völlig zweckentsprechenden Erweiterung der Abgusssammlung setzten allerdings Beschränktheit der Räume wie der Mittel unüberwindliche Hindernisse entgegen; um so mehr that Stark für Begründung eines Lehrapparates, an den sogar in Folge der Bemühungen H. Gelzer's im Jahre 1877 Hilfsmittel für das Studium alter Geschichte und Epigraphik angeschlossen wurden, »anzuschaffen nach den Wünschen des Professor Gelzer« aus einer gesonderten dafür bewilligten Summe. Gelzer's Berufung nach Jena 1878 brachte leider dieser nützlichen Einrichtung ein rasches Ende.

Als ich um Ostern 1880 die Leitung des Instituts übernahm, fand ich eine Abgusssammlung vor, in welcher die hellenistische und römische Kunst leidlich vertreten war; die Anfänge der griechischen Kunst dagegen wie ihre Weiterentwicklung und ihre höchste Blüte im fünften und vierten Jahrhundert konnten nur in einigen ganz vereinzelt und wenig bedeutenden Proben vorgeführt werden; eine Erweiterung war

räumlich so gut wie ausgeschlossen, die Bewegung in den Sammlungsräumen war gefährlich, beides für Abgüsse wie für Beschauer, die Aufstellung war naturgemäss eine weder ästhetischen noch historischen Gesichtspunkten entsprechende. Erfreulich war der vorhandene Lehrapparat an Vorlagen, Photographien, Karten und dergl., minder ausreichend die noch sehr in den Anfängen steckende Handbibliothek. Die Münzsammlung bestand aus einzelnen ungenügend gesichteten Bestandteilen und erwies sich für Lehrzwecke als ziemlich unbrauchbar; ebenso mussten mir die aus den Parterreräumen der Bibliothek 1870 mit übergesiedelten Steindenkmale und Inschriftsteine ebenso wie die meisten anderen Gegenstände einheimischen Fundortes als für den akademischen Unterricht ziemlich wertlos und bedenklich platzraubend erscheinen; im Spätjahr 1882 wurden daher mit Genehmigung des Ministeriums und unter Wahrung des Eigentumsrechts der Universität sämtliche Steindenkmale einheimischen Fundortes mit der städtischen Sammlung in der Schlosskapelle vereinigt; die weitere Ueberführung des Restes zugehöriger Fundgegenstände wurde vorbehalten; auch die kleine von Stark angelegte Sammlung von Abgüssen aus dem Gebiete mittelalterlicher und neuerer Kunst und der Anfang einer entsprechenden Serie von Kunstblättern, Photographien und Publicationswerken musste zunächst, da ich nur die alte Kunst zu vertreten hatte, der Antike weichen und hat jetzt ihre Aufstellung in einem besonderen Zimmer des Hauses Schulgasse 4 gefunden.

Das so verständnissvolle und warme Entgegenkommen der grossherzoglichen Staatsregierung ermöglichte zunächst wenigstens im Anschluss an die vorhandenen Räume derartige Erweiterungen, dass ernsthaft daran gedacht werden konnte, die Abgussammlung dergestalt zu vervollständigen, dass dieselbe ein für Unterrichtszwecke für den Augenblick ziemlich genügendes Bild vom Entwicklungsgang der antiken Plastik nunmehr darstellt. Zu Ende des Jahres 1881 wurde der Ankauf des Hauses Schulgasse 2 beschlossen, und 1882 im Erdgeschoss dieses

Hauses in V
Räumlichk
hergerichtet
älteren grie
dem Hofe g
räumigen A
des Hauses
Freilegung
Complex, s
Seminars in
fang 1884).
Umwandlung
Aufstellung
des Oberlich
Linie bestim
einer Centr
Hand in Ha
teresse des
Sammlung a
1886 brach
auch das so
von Reliefs
Hand
welche den
etwa das V
finanzielle
und Erhöhu
Bewilligung
unschätzbar
aus dem b
sculpturen
auch die na
des Lehrapp
unser Unter

Hauses in Verbindung mit den nach der Ingrimstrasse gelegenen Räumlichkeiten des alten Gebäudes zwei gutbeleuchtete Säle hergerichtet, welche bestimmt waren, die Repräsentanten der älteren griechischen Kunstgeschichte aufzunehmen. Das nach dem Hofe gelegene Zimmer wurde gleichzeitig zu einem geräumigen Apparat- und Arbeitszimmer umgebaut; der Ankauf des Hauses Schulgasse 4 (1883), ermöglichte bald darauf die Freilegung des Hofes und Vereinigung der drei Häuser zu einem Complex, sowie die Verlegung des evangelisch-theologischen Seminars in den zweiten Stock des Hauses Schulgasse 2 (Anfang 1884). Der nächste raumerweiternde Schritt war 1884 die Umwandlung des Hauptportals nach dem Ludwigsplatz in einen Aufstellungsraum; dieser Veränderung folgte 1885 die Erbauung des Oberlichtsaales im Hof, für die Parthenonbildwerke in erster Linie bestimmt; beendet 1886; ein Bau, mit dem die Anlage einer Centraldampfheizung für sämtliche Sammlungsräume Hand in Hand ging, eine Massregel gleich dankenswert im Interesse des Hauses wie der Abgüsse, und der Benutzung der Sammlung auch während der kalten Jahreszeit. Dasselbe Jahr 1886 brachte von Seiten des engeren Senats die Erlaubniss, auch das sog. Facultätszimmer im oberen Stock zur Aufstellung von Reliefs in Mitbenutzung zu nehmen.

Hand in Hand mit diesen bedeutenden Erweiterungen, welche den für die Abgussammlung verfügbaren Raum auf etwa das Vierfache seiner früheren Grösse brachten, gingen finanzielle Unterstützungen, einerseits in Form von Entlastung und Erhöhung der Dotation, andererseits von ausserordentlichen Bewilligungen: dass ohne solche z. B. die Erwerbung unserer unschätzbaren Sammlung elektrotypischer Münznachbildungen aus dem britischen Museum oder der Ankauf der Parthenon-sculpturen nicht möglich gewesen wäre, liegt auf der Hand; auch die namhaften Erweiterungen der Institutsbibliothek und des Lehrapparates zeugen von dem eingreifenden Interesse der unser Unterrichtswesen leitenden Männer.

Möchte dies Interesse seinen verdienten Lohn finden in der erfrischenden Wirkung, welche die Anschauung der herrlichsten Kunstwerke des Altertums unserer studirenden Jugend und den Lehrern unserer Gymnasien mitzuteilen vermag! möchte dies erste im Druck erscheinende kurze Verzeichniss etwas dazu beitragen, recht Vielen den Weg zu einem näheren Verständnisse dieser Kunstwerke zu erleichtern!

Heidelberg, 31. December 1886.

F. v. Duhn.

M. = Marm
Gr. M. = Gr
FO. = Fund
FW. = Frie
his
v. Sybel =
Milchhöfer =
Verzeichniss
Sc
Clarac = C
Anc. Marbl. =
I—
Ath. Mitth. =
stit
CIA. = Corp
IGA. = Insc
Löwy = Lö
* vor der O
St

Abkürzungen.

M. = Marmor.

Gr. M. = Griechischer Marmor.

FO. = Fundort.

FW. = Friederichs-Wolters, die Gipsabgüsse (des Berliner Museums) in historischer Folge erklärt. Berlin, Spemann 1885.

v. Sybel = v. Sybel, Katalog der Sculpturen zu Athen. Marburg, 1881.

Milchhöfer = Milchhöfer, Die Museen Athens. Athen, 1881.

Verzeichniss = (Conze, Furtwängler, Puchstein), Verzeichniss der antiken Sculpturen in dem kgl. Museum zu Berlin. Berlin, 1885.

Clarac = Clarac, Musée de sculpture antique et moderne. Paris, 1826—52.

Anc. Marbl. = A Description of the ancient Marbles in the British Museum I—XI. London, 1812—1861.

Ath. Mitth. = Mittheilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Athen. I—XI (1876—1886).

CIA. = Corpus inscriptionum Atticarum, ed. iussu R. Acad. Berolin. 1873 ff.

IGA. = Inscriptiones graecae antiquissimae ed. H. Roehl. Berol. 1882.

Löwy = Löwy, Inschriften griechischer Bildhauer. Leipzig 1885.

* vor der Ordnungszahl zeigt an, dass der betr. Abguss sich im oberen Stock im Zimmer der Originalstücke befindet.

1. Kopf
Cat

Ab
Ver

*2. Kopf

*3. Aeg.
römi

4. Assy
Ab

*5. Assy
Basa
Da
Ve

*6. Assy
Lon
Da
Ab
Ve

7. 8. V
Myk
Ab
Ve
In

1. Kopf von einer Statue Ramses' II. Syenit. Turin.
Catalogo generale dei musei di antichità I. (Regio Museo di Torino) 1381.
Abgeb. (die Statue) L. Mitchell, hist. of anc. sculpt. pl. I.
Vergl. L. Mitchell, ebenda 54.
 - *2. Kopf Ramses' II.
 - *3. Aegyptischer Reliefkopf, wenn überhaupt antik, aus römischer Zeit.
-
4. Assyrisches Relief. Alabaster. London. FO. Ninive.
Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 10.
(Im römischen Zimmer.)
 - *5. Assyrischer Gewichtstein in Form einer Ente. Grüner Basalt. London. FO. Ninive.
Das Originalgewicht beträgt 15,060. 91 = 30 leichte Minen.
Vergl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 46. Hulsch, Metrologie 396.
 - *6. Assyrisches Gewicht in Form eines Löwen. Bronze. London. FO. Ninive.
Das Originalgewicht beträgt 14,937. 79 = 15 schwere Minen.
Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 96, 1.
Vergl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 45; 49, 1 Hulsch, Metrologie 396.
-
7. 8. Verkleidungsstücke von der sog. Tholos des Atreus in Mykene. Kalkstein. London.
Abgeb. Antiquities of Athens IV, 3 pl. 4, 9. 10.
Vergl. Thiersch, Ath. Mitth. IV, 177. FW. 2. 3.

In dieser Abteilung sind auf einem Pulte unter Glas Abgüsse von sog. Inselsteinen ausgelegt, den ältesten Producten griechischer Glyptik. Der Katalog zu diesen den Besitz des

Britischen und Berliner Museums an dieser Denkmälergattung darstellenden Steinen liegt in einem Fach des Pultes. Die hauptsächlichste Literatur darüber ist folgende: Milchhöfer, Die Anfänge der Kunst in Griechenland (1883) 39—90. Rossbach, Arch. Zeit. 1883, 169. 311. Rossbach, Ann. dell' Ist. 1885, 188. Dümmler, Ath. Mitth. XI (1886), 170. Furtwängler und Löscheke, Mykenische Vasen (1886) Taf. E, S. 75—79.

9. »Apollon.« Böt. M. Athen. FO. Orchomenos.
v. Sybel, 4. Milchhöfer, 4, 9. Körte, Ath. Mitth. III (1878) 305.
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1861, Tav. E. Bull. de corr. Hell. V (1881), pl. 4.
Vergl. Milchhöfer, Ath. Mitth. IV (1879), 74. FW. 43. Schneider,
Jahrb. d. Kunsthistor. Samml. des öst. Kaiserhauses, III, 1—3.
10. »Apollon.« Par. M. Athen. FO. Thera.
v. Sybel, 1. Milchhöfer, 4, 10.
Abgeb. Müller-Schöll, Mitth. aus Griechenland, Taf. 4. Der Kopf
allein Ath. Mitth. IV. (1879), Taf. VI, 2.
Vergl. Ross, Inselreisen I, 81. Löscheke, Ath. Mitth. IV (1879), 304.
Milchhöfer, Ath. Mitth. IV (1879), 71. FW. 14.
11. 12. »Apollon.« M. Paris. FO. Actium.
(Angeblich Heiligthum des Apollon, 1867 durch Champoiseau ins
Louvre gebracht.)
Vergl. Furtwängler, Arch. Zeit. 1882, 52, 56, 57.
13. Jüngling M. München. FO. Tenea.
Brunn, Beschreibung der Glyptothek König Ludwigs, 41.
Abgeb. Monum. dell' Ist. IV, 44; Conze, Heroen und Göttergest.
Taf. 57, II.
Vergl. Milchhöfer, Arch. Zeit. 1881, 54. Furtwängler, Arch. Zeit.
1882, 57. FW. 49.
- *14. Sog. Apollon. Bronze. Berlin.
- *15. Apollon. Bronze. Olympia.
Abgeb. Ausgrab. von Olympia IV, 25 A 2.
Vergl. Furtwängler, Bronzefunde von Olympia (Abh. der Berl.
Akad. 1879) 86. FW. 352.
- *16. Apollon. Bronze. Olympia.
Abgeb. Ausgrab. von Olympia IV, 25, A 3.
Vergl. Furtwängler z. vor. Nr. FW. 353.

*17. Thes
der
Ab
Ve

*18. Athe
Ab
Ve

*19. Wag
Ab

Ve

*20. Her

Ab
Ve

21. Hera
(Her
Ab
Ve

22. Arch
Par
Ab

Ve

23. Relie
Wah
Ab
Ins
FW

- *17. Theseus als Dreifussringhalter (einem Minotaurus auf der andern Seite entsprechend). Bronze. Olympia.
Abgeb. Ausgrab. v. Olympia V, 27, 1. Ann. dell' Ist. 1885, Tav. B, 2.
Vergl. Purgold, Ann. a. a. O. 167. FW. 361.
-
- *18. Athena Speerwerfend. Bronze. Berlin. FO. Athen.
Abgeb. Arch. Zeit. 1874 (XXXI), Taf. 10.
Vergl. Adler, ebenda 96.
- *19. Wagenlenker. Bronze. Tübingen.
Abgeb. Grüneisen, die altgriech. Bronze des Tux'schen Kabinetts (Stuttg.-Tüb. 1835). Jahrbuch des archäol. Instituts 1886 Taf. 9.
Vergl. Schwabe, Jahrb. a. a. O. 163. FW. 90,
- *20. Hermes Kriophoros. Bronze. Berlin. FO. Capua.
Deckelfigur einer Bronzeurne.
Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 6, 3.
Vergl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1871, 47. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 121.
-
21. Hera (wenigstens wahrscheinlich). M. Paris. FO. Samos (Heratempel).
Abgeb. Bull. de corr. Hell. IV, pl. 13. 14. Inschrift IGA. 384.
Vergl. Girard a. a. O. 483. Brunn, Sitzungsber. d. bayr. Akad. d. Wiss. 1884, 509. Atti e memorie della R. Deputaz. di storia patria per le provincie di Romagna III, 340.
22. Architravreliefs des dorischen Tempels in Assos. Trachyt. Paris.
Abgeb. Mon. dell' Ist. III, 34. Texier, Descr. de l'Asie mineure II, pl. 112. Clarac, pl. 116 A, 238 A.
Vergl. Papers of the Archaeol. Institute of America. Class. Ser. I. Report of the investigations at Assos by J. Th. Clarke; L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 182. Semper, der Stil I, 434. FW. 8-12.
23. Relief von der Seitenlehne eines Sessels. M. Paris. Wahrsch. FO. Samothrake.
Abgeb. Millingen, anc. uned. Mon. II, pl. I. Clarac, 116, 238.
Inschrift: IGA. 377.
FW. 34.

24. Grabstele eines Landmannes. Künstler Alxenor aus Naxos. Böot. M. Athen. FO. Orchomenos.
v. Sybel, 8. Milchhöfer, 5, 26. Körte, Ath. Mitth. III, 315.
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1861, Tav. E. Conze, Beiträge zur Gesch. der griech. Plastik, Taf. XI.
Inscription: IGA. 410. Löwy 7.
Vergl. Löschcke, Ath. Mitth. IV, 295. FW. 20.
25. Votivrelief an Zeus (?). Par. M. Ince Blundell Hall.
Michaelis, anc. marbles in Great Britain, Ince 259.
Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 5. Michaelis, a. a. O.
Vergl. Furtwängler, Ath. Mitth. VII, 171. FW. 240.
26. Kopf einer Aphrodite. Bronze. Berlin. FO. Kythera.
Abgeb. Arch. Zeit. 1876, Taf. 3. 4.
Vergl. v. Sallet, Zeitschr. f. Num. IX (1882), 141. Brunn, Mitth. VII (1882), 118.
27. Reliefs von einer dem Apollon, den Nymphen und den Chariten geweihten Aedicula. Th. M. Paris. FO. Thasos.
Fröhner, notice de la sculpt. du Louvre, 9. 10. 11.
Abgeb. Rayet, Mon. de l'art anc. 20, 21.
Inscription: IGA. 379.
Vergl. Michaelis, Arch. Zeit. 1867, 1.
28. Bruchstück einer Grabstele. Gr. M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom.
Abgeb. Bull. della comm. comun. di archeol. VIII (1881), Tav. XIV.
Vergl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen 60.
-
29. Kopf der Hera (Cultusbild). Kalkstein. Olympia.
Abgeb. Ausgrab. von Olympia IV, 16, 17.
Vergl. Brunn, Ath. Mitth. VII (1882) 117. FW. 307.
30. Sepulcrales Votivrelief an heroisirte Todte. M. Berlin. FO. Chrysapha bei Sparta.
Verzeichniss (1885), 731. Dressel und Milchhöfer, Ath. Mitth. II (1877), 303.
Abgeb. Ath. Mitth. II, 20. Furtwängler, Samml. Sabouroff Taf. I. FW. 58.

31. Sepu
Spa
Dr
Ab
Ve

32. Meto
töten
lerm
Ab
Ve

33. Reli
Ab

FW

34. Port
arm
Olyn
Ab

Ve

35. Kop
Ab

Ve

36. Kop
Ab
Ve

37. Gefä
Ab
Ve

31. Sepulcrales Votivrelief an heroisirte Todte. Blauer M. Sparta.

Dressel und Milchhöfer, Ath. Mitth. II (1877). 311.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1870, Tav. Q. Ath. Mitth. II (1877) 24.

Vergl. Milchhöfer a. a. O. 449; denselben Arch. Zeit. 1881, 294.

Furtwängler, Mitth. des arch. Inst. VII (1882), 163. Wolters, Arch. Z. 1882, 300; FW. 60.

32. Metopenrelief. Perseus in Athenas Gegenwart die Meduse tötend. Brauner Kalkstein; reichliche Farbenreste. Palermo. FO. Selinus, ältester Burgtempel (C).

Abgeb. Benndorf, die Metopen von Selinunt (Berlin 1873), Taf. I.

Vergl. ebenda 43 ff. FW. 149.

33. Relief zur Verkleidung eines Gerätes. Bronze. Olympia.

Abgeb. Abh. d. Berl. Akad. (1879), Taf. I. Ausgr. v. Olympia III, 23.

Funde von Olympia XXVI.

FW. 337.

34. Portraitkopf (Eperastos) und vielleicht zugehöriger Schildarm (Schildzeichen: Phrixos auf dem Widder). Par. M. Olympia.

Abgeb. Ausgrab. von Olympia V, 18. 19. Funde v. Olympia, XXII.

Mitchell, History of anc. sculpt. 255.

Vergl. Pausan. VI, 17, 6. Treu, Arch. Zeit. 1880, 48. Curtius,

ebenda, 111. Treu, A. v. Ol. V, 12. Furtwängler, Preuss.

Jahrb. LI, 382. FW. 316, 317. Robert, Arch. Märchen 113, 1.

35. Kopf des Zeus. Bronze. Olympia.

Abgeb. Ausgrab. v. Olympia III, 22. Funde v. Olympia XXIV.

Bötticher, Olympia, Taf. VI.

Vergl. Brunn, Ath. Mitth. VII (1882), 118. FW. 311.

36. Kopf des Zeus. Terracotta. Olympia.

Abgeb. Bötticher, Olympia Taf. VI. A. v. O. IV, 26 B.

Vergl. FW. 312.

37. Gefäßgriff in Form eines Greifenkopfes. Bronze. Olympia.

Abgeb. Ausgrab. von Olympia III, 24 A.

Vergl. Furtwängler, Bronzefunde von Olympia (Abh. der kgl. pr.

Akad. 1879) 47, 60. FW. 366.

38. Kopf der Athena. Par. M. Farbspuren. Athen. FO. Akropolis (Südost).
Neuerdings sind bedeutende zugehörige Stücke des Körpers, sowie eines Gegners der Göttin hinzugefunden, welche darthun, dass Athena im Gigantenkampf dargestellt war. Es ist vermutet worden, dass die Gruppe aus dem Giebelfeld des vorpersischen Parthenon stamme.
v. Sybel, 5004. Milchhöfer, 54.
Abgeb. *Ἐφημ. ἀρχ.* 1883, Taf. 4. L. Mitchell, History of anc. sculpt. plate I. Mit den hinzugefundenen Stücken: Ath. Mitth. XI zu S. 187.
Vergl. Lange, Mitth. VI, 201. L. Mitchell, History, 214. FW. 106. Studniczka, Ath. Mitth. XI (1886), 185.
39. Stirnziegel: Gorgoneion. Polychrome Terracotta. Athen. FO. Akropolis, nahe dem Parthenon.
v. Sybel, S. 347. Milchhöfer, 54.
Abgeb. Ross, Arch. Aufsätze I, Taf. VIII. Laborde, le Parthénon, Titelbild. Michaelis, der Parthenon, Taf. II, 7.
Vergl. Michaelis, a. a. O. 122. Dilthey, Ann. dell' Ist. 1871, 213 ff. FW. 93. Six, de Gorgone 29, 7.
40. Grabstele des Aristion. Künstler Aristokles (laut Basisinschrift). M. (noch starke Farbenreste). Athen. FO. Velanideza (Ostküste Attika's).
Kekulé, die antiken Bildwerke im Theseion 362. v. Sybel, 3361. Milchhöfer, 42, 2.
Abgeb. Müller-Schöll, Mitth. aus Griechenland, Titelbild. Laborde, le Parthénon, pl. VII (farbig). Fenger, Dorische Polychromie Taf. 8, 3 (farbig).
Inschrift: CIA. I, 464. Löwy, 10.
Vergl. Löschcke, Mitth. des arch. Inst. IV (1879), 36 ff. 293. FW. 101.
41. Portraitkopf einer Grabstele. M. Berlin. FO. Attika.
Verzeichniss (1885), 733.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Saboureff, Taf. II.
42. Bruchstück einer altgriechischen, wohl attischen Grabstele. Par. M. Rom, Samml. Baracco. FO. Rom.
Vergl. Die Stele des Lyseas: Ath. Mitth. IV, 1, 2.
43. Portraitkopf. M. Berlin. FO. Athen oder Aegina.
Verzeichniss 308.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Saboureff, Taf. III, IV.

44. Frau
FO
v. S.
Abg
Verg

45. Obert
Akrop
v. Sy
Abg
Verg

46. Altgri
(Cons
Abg
Verg

47. Grupp
Wahrs
und N
Abge
W
A
Verg
ep
T
H
O
Stat
tr
K
ge

48. Portra
Es is
ve
Hüb
Abge
Ge
Vergl.

44. Frau (Göttin?), einen Wagen besteigend. Par. M. Athen. FO. Akropolis (Nord).
v. Sybel, 5039. Milchhöfer, 54.
Abgeb. Müller-Schöll, Mitth. Taf. II.; vollständiger Overbeck, Gesch. der griech. Plastik I³, 153.
Vergl. Milchhöfer, A. Z. 1883, 180. FW. 97.
45. Obertheil eines bärtigen Mannes. Par. M. Athen. FO. Akropolis (Süd).
v. Sybel, 5040. Milchhöfer, 54.
Abgeb. Nuove memorie dell' Ist. (1865), Taf. 13^a.
Vergl. die vor. Nummer. FW. 96.
46. Altgriechische, wohl attische Grabstele. Pent. M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin).
Abgeb. Bull. della comm. comun. di arch. XI (1884), Tav. XIII, XIV.
Vergl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen, 60.
47. Gruppe der Tyrannenmörder Harmodios und Aristogeiton. Wahrscheinl. Künstler der Originalcomposition: Kritios und Nesiotes. M. mit Farbspuren. Neapel. FO. Rom.
Abgeb. Arch. Zeit. (1859), Taf. 127. Monum. dell' Ist. VIII, 46.
Wiener Vorlegeblätt. Ser. VII, 7. Der Kopf des Harmodios: Ann. 1874, tav. G.
Vergl. Arch. Zeit. 1870, Taf. 24. Mon. dell' Ist. X, Tav. 48^d. Arch. epigr. Mitth. aus Oesterreich, III, Taf. 6. Arch. Zeit. 1883, Taf. 12. Journ. of Hell. Stud. 1884, pl. XLVIII. Bull. de corr. Hell. VIII, pl. III, 72. Ausserdem Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien II, S. 77. Petersen, Hermes XV, 475. FW. 121-124.
Statt des dem Aristogeiton in Neapel aufgesetzten Kopfes (No. 282) trägt unser Abguss einen stilistisch ungefähr entsprechenden Kopf, dessen Original, in gefälschter Inschrift Pherekydes genannt, sich in Madrid befindet: s. folg. Nr.
48. Portraitkopf (sog. Pherekydes). M. Madrid. FO. Tivoli.
Es ist der Kopf, von dem ein anderer Abguss mit der Gruppe verbunden wurde.
Hübner, die antiken Bildw. in Madrid, 176.
Abgeb. Guattani, Mon. ined. 1784, Maggio, Tav. 2. Overbeck, Gesch. d. griech. Plast. I, 185.
Vergl. FW. 231.

49. Basis für ein Weihgeschenk; auf den beiden erhaltenen Seiten: Hermes Kriophoros und Göttin. M. Athen.
v. Sybel 20. Milchhöfer 5, 13.
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1869 Tav. I K.
Vergl. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 144. FW. 418, 419.
-
50. Drei Statuen aus den Giebelfeldern des Athenatempels auf Aegina, und zwar aus dem Westgiebel Athena und der niedersinkende Achilleus (?), aus dem Ostgiebel der vorwärts gebeugte Jüngling. Par. M., mit reichlichen Spuren von Farbe- und Bronzeschmuck. München.
Brunn, Beschreibung der Glyptothek 59, 60, 58.
Abgeb. Expéd. de Morée III, pl. 58 ff. Clarac, Musée de sculpture pl. 815—821.
Vergl. Martin Wagner, Bericht über die aeginet. Bildwerke (1817).
Brunn, Beschr. d. Glyptoth. S. 66. Lange, Arch. Zeit. 1880, 121.
L. Mitchell, History of anc. sculpt. 237. FW. 69—85.
51. Kopf eines Kriegers. Par. M. München.
Brunn, Beschreibung der Glyptothek 40.
FW. 232.
52. Jüngling, sog. Apollon Strangford. M. London. FO. Anaphe (?).
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 41. Rayet und Thomas, Milet et le golfe Latmique pl. 28, 1.
Vergl. Newton, essays on art and archaeology 81. Brunn, Sitzungsberichte der bayr. Akad. der Wissensch. 1872, 529. FW. 89.
53. Weiblicher Kopf. Gr. M. Rom (Samml. Baracco). FO. Rom.
Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1695.
Vergl. FW. 88.
-
54. Marsyas, durch Athena's Schlag auf die Hand der Flöten beraubt. Künstler des Originalwerkes: Myron. Par. M. Rom (Lateran). FO. Rom.
Benndorf und Schöne, die ant. Bildw. des lateran. Museums 225.
Abgeb. Monum. dell' Ist. VI, 23. Wiener Vorlegebl. Ser. VI, 12.
Rayet, Mon. de l'art antique 33.

Ver
55. Kopf
Par.
Ma
FW
Da
56. Disko
Lond
A
Ab
Ver
57. Disko
des
Ch
FW
Da
58. Relie
Ver
Ab
59. Juge
geha
Rom
Bru
Ab
Ver
60. Disko
Ab
Ver

- Vergl. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 79. Hirschfeld, Athena u. Marsyas (Berl. Winkelmannsprog. 1872). Arch. Zeit. 1874, Taf. 8 (s. d. folg. Nr.). Arch. Zeit. 1879, Taf. 8. Zeitschr. für Numism. 1880, 216. Petersen, Arch. Zeit. 1880, 25. v. Sybel, Mitth. V, 342. FW. 454.
55. Kopf des Marsyas, von einer Replik derselben Statue. Par. M. Rom (Samml. Baracco). FO. Rom.
Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 451.
FW. 455.
Darunter: Abbildung der Bronzereplik aus Patras, Arch. Zeit. 1879, Taf. 8.
56. Diskoswerfer. Künstler der Originalstatue Myron. M. London. FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.
A guide to the graeco-roman sculptures in the British Museum 135.
Abgeb. Description of the ancient marbles XI, 44. Clarac, Musée de sculptures 860, 2194 B.
Vergl. Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. FW. 452.
57. Diskoswerfer mit richtig umgewandtem Kopf. Künstler des Originalwerkes Myron. Bronze. München (Antiquarium).
Christ und Lauth, Führer durch das Antiquarium S. 50, 357.
FW. 453.
Darunter: Photographie der Marmorreplik Lancelotti (Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098).
58. Reliefkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO. »Megara«.
Verzeichniss 735.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. V.
59. Jugendlicher Athlet, im Begriff, sich Salböl in die vorgehaltene l. Hand zu schütten. Pent. M. München. FO. Rom.
Brunn, Beschr. der Glyptothek 165.
Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 7; der Kopf allein: Kekulé, über den Kopf des praxitelischen Hermes (Stuttg. 1881).
Vergl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 201. Kekulé, a. a. O. 8. FW. 462.
60. Diskoswerfer, Stellung nehmend. M. Rom (Vatik.) FO. Rom.
Abgeb. Mus. Pio-Clem. III, 26. Bouillon, Mus. des ant. II, 17.
Clarac, Mus. de sculpt. 862, 2195. Arch. Zeit. 1866, 209.
Vergl. Kekulé, A. Z. a. a. O. 169. Kunstmus. zu Bonn 146. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 206. Kekulé, über den Kopf des praxit. Hermes 18. FW. 465.

- *60 A. Hantel. Stein. Athen. FO. Eleusis.
Abgeb. *Ἐφημ. ἀρχαιολ.* 1883, S. 189.
Vergl. Philios, ebenda.
- *61. Bellerophon im Kampf gegen die Chimaira. Thonrelief.
London. FO. Melos.
Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 3: Müller-Wieseler,
Denkm. alt. Kunst I, 14, 52.
Vergl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 8.
- *62. Perseus und die Medusa. Thonrelief. London. FO. Melos.
Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 3. Müller-Wieseler
Denkm. alt. Kunst I, 14, 51.
Vergl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 6.
- *63. Lyraspielende Frau und vor ihr stehender Mann, früher
auf Sappho und Alkaios gedeutet. Thonrelief. London,
früher in Smyrna.
Abgeb. Welcker, Alte Denkmäler II, Taf. 12, 20. Abh. d. sächs.
Gesellsch. d. Wissensch. VIII, Taf. II, 2.
Vergl. Welcker, a. a. O. O. Jahn, a. a. O. Schöne, Griech. Reliefs,
S. 62, 31. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 12.
-
64. Oestliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia,
ergänzt und verkleinert von Grüttner. Künstler nach
Pausanias: Paionios. Olympia. $\frac{1}{10}$ der Originalgrösse.
Abgeb. (ohne Ergänzungen, nach dem Original) Die Ausgrab. von
Olympia I—V. — A. Bötticher, Olympia², Taf. IX, X. Over-
beck, Gesch. d. griech. Plastik I³, S. 448. Funde von Olympia
VI, VII, XXXIII. — Arch. Zeit. 1882, Taf. 12. L. Mitchell,
History of anc. sculpt. 265.
Vergl. Overbeck, a. a. O. 420. Kekulé, deutsche Literaturzeitung
1881, 526. Curtius, Verh. d. Philologenvers. zu Karlsruhe 271.
Treu, Arch. Zeit. 1882, 215. Förster, Rh. Mus. 1883, 421.
Furtwängler, A. Z. 1882, 362. Preuss. Jahrb. LI (1883), 369.
Curtius, Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1883, 777. Kekulé, Arch.
Zeit. 1883, 240. Studniczka, Arch. Zeit. 1884, 281. Kekulé,
Rh. Mus. 1884, 481. Curtius, Arch. Zeit. 1884, 220. Kekulé,
Rh. Mus. 1885, 308. W. Gurlitt, Histor. und phil. Aufs. für
E. Curtius 259. Waldstein, Journ. of hell. stud. V, 195. FW.
245—259. Löscheke, die östl. Giebelgruppe am Zeustempel in

Dr
Ein
65. Kopf
Ab
66. Kopf
Ab
67. Kopf
Ab
68. Wes
und
Alka
S.
69. Ober
Da
Ab
70. Ober
Ab
71. Kopf
Ab
72. Kopf
Ab
73. Kopf
Ab
Ver
74. Kopf
Ab
75. Meto
das
äpfel
Ab

Olympia (Dorp. Progr.) 1885. v. Wilamowitz, Isyllos von Epidauros 195.

Drei anders ergänzte Figuren dienen zur Verdeutlichung der von G. Treu für richtig gehaltenen Aufstellung.

Ein grosser Plan des Ausgrabungsfeldes von Olympia hängt im archäologischen Auditorium.

65. Kopf des Flussgottes Kladeos. Olympia. Ostgiebel.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia IV, 7, 8.
66. Kopf eines alten Mannes. Olympia. Ostgiebel.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia I, 19.
67. Kopf der Hippodameia. Olympia. Ostgiebel.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia V, 12.
68. Westliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner. Künstler nach Pausanias: Alkamenes. Olympia. $\frac{1}{10}$ der Originalgrösse.
S. die Literatur zu Nr. 64. FW. 260—270.
69. Obertheil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.
Daneben zwei verschränkte Hände aus derselben Gruppe.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 13 B.
70. Obertheil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 13 A.
71. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel links.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia II, 20 A.
72. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel rechts.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia II, 17.
73. Kopf des Apollon. Olympia. Westgiebel.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 10. Funde v. Olympia XIII. Arch. Zeit. 1883, 14, 2.
Vergl. Weil, Hist. u. phil. Aufs. f. E. Curtius 127.
74. Kopf einer Lapithin. Olympia. Westgiebel.
Abgeb. Ausgr. v. Olympia V, 14, 15. Funde v. Olympia XI.
75. Metopenrelief: Herakles mit Unterstützung einer Hesperide das Himmelsgewölbe tragend, Atlas ihm die Hesperidenäpfel hinreichend. M. mit Farbspuren. Olympia.
Abgeb. Ath. Mitth. I, Taf. XI. Ausgr. v. Olympia I, 17. Funde von Olympia XXI. Bötticher, Olympia, Taf. XI.

Vergl. Curtius, Mitth. a. a. O. Waldstein, Journ. of hell. stud. V, 171. FW. 280.

76. Kopf der Amazonenkönigin aus einer der Metopen des Zeustempels. Olympia.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia IV, 13 B. Bötticher, Olympia 290. FW. 276.

77. Knabe, sich einen Dorn ausziehend. Bronze. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 19, 2. Clarac, 714, 1702. Rayet, Mon. de l'art ant. 35.

Vergl. Mon. dell' Ist. X, tav. 2. Mon. dell' Ist. X, tav. 30. Ann. dell' Ist. 1876, tav. N. Arch. Zeit. 1879, Taf. 2, 3. Ann. dell' Ist. 1876, tav. O. Gaz. archéol. 1882, pl. 9—11. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 1. Arch. ep. Mitth. aus Oesterr. V, Taf. VI. — Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 399. Robert, Ann. a. a. O. 124. Furtwängler, der Satyr aus Pergamon 11. Kekulé, Arch. Zeit. 1883, 229. FW. 215.

78. Jünglingskopf mit Schwertband. Bronze. München. FO. Rom.

Brunn, Beschr. d. Glyptoth. 302.

Abgeb. Piroli, Mus. Napoléon IV, 74. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 3. Vergl. Kekulé, Arch. Zeit. a. a. O. 246. FW. 216.

79. Perikles. M. London. FO. Tivoli, sog. Villa des Cassius.

Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens II, pl. 17, 21. Anc. Marbles II, 32. Arch. Zeit. 1868, Taf. 2, 1. FW. 481.

- 80—83. Platten vom nördlichen, südlichen und westlichen Fries des Tempelchens der Athena Nike auf der Akropolis von Athen. M. London.

80 und 81 (Nord und Süd) Kämpfe zwischen Persern und Griechen;
82 und 83 (West) zwischen Griechen untereinander.

Abgeb. Ross, der Tempel der Nike apteros (Berl. 1839), Taf. XII, g und o (80 und 81), XI i und k (82 und 83). Anc. marbl. IX, 8, 7, 9, 10. Die andern hier nicht vorhandenen Platten befinden sich in Athen an ihrem Platze am Tempel.

Vergl. Ross, a. a. O. Kekulé, die Balustr. der Athena Nike 24. Benndorf, über das Cultusbild der Athena Nike 41. FW. 750—755. Für die Zeit des Tempels ausserdem Dörpfeld, Ath. Mitth. X, 47.

84—148. Sculpturen vom Parthenon in Athen. Pentel. M. London (wo nicht das Gegentheil bemerkt ist.)

Ueber den Parthenon als Bauwerk: Michaelis, Der Parthenon, Tafeln und Text, Leipzig 1870, wozu Ergänzungsheft, Leipzig 1887. Durm, Handb. d. Archit. II, 1, 149. Innere Eintheilung: Dörpfeld, Ath. Mitth. VI, 283. Bauzeit: Köhler, Ath. Mitth. IV, 33. Löschcke, Histor. Untersuch. A. Schäfer gewidmet 33. Löschcke, Dorpat. Progr. 1885, 7.

Ueber die Bildwerke im allgemeinen: Michaelis, Der Parthenon 93—265. Petersen, Die Kunst des Pheidias in Athen und Olympia (Berlin 1873) 105—331. (Newton), a guide to the sculptures of the Parthenon (London 1882). FW. 534—722.

Figuren aus den Giebelfeldern:

Aus dem östlichen Giebelfeld.

In der verlorenen Mitte war die Geburt der Athena wahrscheinlich in der Weise dargestellt, dass die Göttin, sogleich völlig erwachsen, in Wehr und Waffen, in die Welt trat, rechts von Zeus, der in der Mitte, im Profil nach rechts, thronte; Nike naht sich ihrer künftigen Herrin; Hephaistos oder Prometheus eilt nach gethaner Entbindungsarbeit davon; die Kunde des Geschehenen theilt sich links und rechts gruppirten göttlichen Gruppen mit, rascher den der Mitte näheren, den entfernteren langsamer. Helios aufsteigend und gleichzeitig Selene niederfahrend, kennzeichnen die himmlische Scenerie.

Mit Ausnahme des Hephaistos oder Prometheus, und der Selene (deren Originale sich noch in Athen befinden), sind alle überhaupt erhaltenen Figuren hier zur Aufstellung gelangt.

Zur Reconstruction und Deutung des Ganzen vgl. nach Michaelis namentlich Brunn, Sitzungsber. der bayr. Akad. der Wissensch. 1874, II, 4. Schneider, die Geburt der Athena (Abhandl. des archäol. epigr. Seminars der Univ. Wien) 1880. Waldstein, essays on the art of Pheidias (Cambridge 1886), 137. Robert, Archäol. Märchen 188. Wiener Vorlegeblätter Ser. VIII, 11.

84. Helios, aus dem Meere aufsteigend: die vorgestreckten Arme hielten die Zügel der Rosse seines noch unsichtbaren Wagens.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 1. Michaelis 6, 8.
Vergl. Michaelis 173. FW. 534.
85. Zwei Rosse vom Viergespann des Helios, aus den Wogen auftauchend. Die Köpfe der beiden anderen befinden sich noch im Giebelfelde.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 2. Michaelis 6, 9.
Vergl. Michaelis 173. FW. 535.
86. Gelagerter Jüngling.
Meist Theseus, Dionysos oder Olympos genannt.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 3, 4. Michaelis 6, 10. Waldstein pl. VI.
Vergl. Michaelis 173. Furtwängler, Arch. Zeit. 1881, 304. FW. 536.
87. Zwei sitzende Frauen.
Meist Persephone und Demeter genannt.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 5. Michaelis 6, 11. Rayet, Monum. de l'art ant. pl. 32. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections pl. VI. Waldstein pl. VII.
Vergl. Michaelis 174. FW. 537, 538.
88. Sog. Iris, im Fortteilen den hinter ihr mächtig fliegenden Mantel mit beiden Händen haltend, den Kopf zurückgewendet.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 6, 7. Michaelis 6, 12. L. Mitchell a. a. O.
Vergl. Michaelis 174. FW. 539.
Zwischen dieser und der folgenden Gestalt ist die grosse, ein starkes Drittel von der Längenausdehnung des Giebelfeldes wegnehmende Lücke.
89. Nike.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 9. Michaelis 6, 14.
Vergl. Michaelis 175. FW. 540.
90. Sitzende Frau.
Von den meisten Erklärern mit den beiden folgenden Gestalten zusammengefasst und alsdann als eine der Moiren oder Kekropstöchter, Thauschwester oder Hyaden (Wolken) gedeutet, auch Hestia, Amphitrite u. a. genannt.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 10. Michaelis 6, 15. L. Mitchell, a. a. O.
Vergl. Michaelis 176. FW. 542.

91. Zwei Frauen in inniger Vereinigung.

Meistens mit 90 gemeinsam erklärt, neuerdings auch Gaia und Thalassa oder Chloris und Thyia genannt.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 11. Michaelis 6, 16. L. Mitchell a. a. O. Waldstein pl. VIII.

Vergl. Michaelis 177. FW. 541, 542. Lösckke, Dorp. Progr. 1884, 8. Waldstein 156.

Nr. 84—91 wurden erworben aus dem Ertrage von sechs im Sommer 1883 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.

92. Kopf des vorderen, bereits niedergetauchten Rosses vom Gespann der Selene.

Das Versinken war am Parthenon dadurch noch klarer gemacht, dass das Maul bereits über das Geison herabhing. Unser Abguss steht auf modernem Postament. Der Kopf des hinteren Rosses ist nur abbozzirt und noch in der Giebelecke selbst vorhanden.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 12. Michaelis 6, 18.

Vergl. Michaelis 178. FW. 546. S. auch Lösckke, Arch. Zeit. 1884, 97.

Aus dem westlichen Giebelfeld.

Gegenstand nach Pausanias: *Ποσειδῶνος πρὸς Ἀθηναίων ἔρις ὑπὲρ τῆς γῆς*. Die vor der Zerstörung von 1687 entstandenen Zeichnungen Carreys und eines andern für den Marquis de Nointel thätigen Zeichners ermöglichen, in Verbindung mit einer Vase in Petersburg (Compte-rendu 1872, Taf. I = Wiener Vorlegebl., Ser. VII, 9), noch eine ziemlich vollständige Reconstruction des leider traurig vernichteten Ganzen: in der Mitte etwas nach rechts stand Poseidon, mit erhobenem Dreizack im Begriff, die Wurzel des von Athena zum Zeichen ihrer Besitzergreifung geschaffenen Oelbaumes zu verwunden; Athena's Schlange (vergl. die als Vignette der Athen. Mitth. dienende Münze) züngelt ihm drohend entgegen, was Poseidon zum momentanen Zurückweichen veranlasst; Athena selbst fährt entsetzt zurück, jedenfalls bereit, im nächsten Moment zum Schutz ihrer Schöpfung einzutreten; hinter beiden Göttern hält ihr Gespann, dasjenige der Athena unterstützt durch einen omphalosartigen Block, in dem Lösckke den Altar des Apollon Agyieus wiedererkennen will; jedes Gespann hat seine Wagenlenkerin; zu den Füßen desjenigen Poseidons werden Delphine sichtbar zur Andeutung des Salzquells auf

der Akropolis, des Besitzergreifungszeichens Poseidons. Im Hintergrunde, hinter den Gespannen, eilen von links Hermes, von rechts Iris herbei, um auf Zeus' Befehl im rechten Augenblicke Innehalten im bevorstehenden Kampfe zu gebieten, und die Entscheidung des Zeus in Aussicht zu stellen. Hinter Athena gruppieren sich Kekrops mit seiner Familie, hinter Poseidon (nach Löschcke) Herakles auf dem Schoosse der Melite, neben sich links Demeter Kurotrophos mit seinen beiden Kindern von Melite, rechts vermutlich Ge: auf beiden Seiten also Repräsentanten der Urbewohner Athens. Die Giebelecken werden eingenommen durch Personifikationen der Gewässer Athens, die linke durch den Kephisos, die rechte durch den Ilissos mit der Kallirrhoe(?).

Zur Reconstruction und Deutung des Ganzen vergl. nach Michaelis namentlich: Petersen, die Kunst des Pheidias 181; Brunn, Sitzungsber. der bayr. Akad. der Wissensch. 1874, II, 23. Overbeck, Ber. der sächs. Gesellsch. der Wissensch. 1879, 72, 1880, 161. Robert, Hermes XVI, 60. Petersen, Hermes XVII, 124. Robert, Ath. Mitth. VII, 49. Löschcke, Dorp. Progr. 1884, 3; 1885, 11. Blümner, Ges. Stud. zur Kunstgeschichte, Festgabe für A. Springer (1885), 240. Waldstein, essays on the art of Pheidias 107.

93. Kephisos.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 13, 14. Michaelis 8, 1. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections pl. IV.
Vergl. Michaelis 192. FW. 547.

94. Hermes.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 15. Michaelis 8, 3.
Vergl. Michaelis 194. FW. 550.

95. Athena.

Der in Athen aufgefundene Nackenansatz beweist Kopfwendung nach rechts, dem Poseidon zu.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 13.
Vergl. Michaelis 198. FW. 551.

96. Poseidon.

Das zugehörige Bruststück ist in Athen: v. Sybel 5367.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 17. Michaelis 8, 16.
Vergl. Michaelis 199. FW. 552.

97. Wag
A
Ve
98. Dem
Ab
Ve
99. Meli
Ab
Ve
100. Schla
Kek
Ab
Ve
101. Bruc
102. Män
103. Weib
Fri
Ab
Ve
104. Zwei
Zw
(N
Ab
Ve
Met
Ka
bis
Ve
105. (New
Ab

97. Wagenlenkerin des Poseidon.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 18. Michaelis 8, 18.
Vergl. Michaelis 199. FW. 553.
98. Demeter Kurotrophos.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 19. Michaelis 8, 19.
Vergl. Michaelis 200. FW. 554.
99. Melite (?) Bruchstück von der abgewandten Seite.
Abgeb. Michaelis 8, 20.
Vergl. Michaelis 200. FW. 555.
100. Schlangenfragment von der noch im Giebel befindlichen
Kekropsgruppe (Arch. Zeit. XXVIII, 35).
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 8. Welcker, Alte Denkm. I, 3. Michaelis 8, 2.
Vergl. Michaelis 194. FW. 548, 549.
101. Bruchstück eines frei flatternden Mantels.
102. Männlicher Arm.
103. Weiblicher Kopf.
Früher im Besitze Dav. Weber's in Venedig, dann des Comte de Laborde, seiner Geschichte, Material und Arbeit nach wohl sicher zu den Giebelsculpturen, wahrscheinlich zu den westlichen, gehörig.
Abgeb. Laborde, Athènes zu p. 228. Michaelis 8, 6.
Vergl. Michaelis 195. FW. 561.
104. Zwei Füße und ein Baumstamm.
Zweifelhaft, ob zu den Giebelsculpturen gehörig (ein sicher echtes Oelbaumfragment in Athen: Michaelis 8, 15).
(Newton) guide to the sculpt. of the Parthenon p. 84, 2.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 8. Welcker, Alte Denkm. I, 3. Michaelis 8, 4.
Vergl. Michaelis 194.
- Metopen von der Südseite des Parthenon, Scenen aus dem Kampfe zwischen Lapithen und Kentauren darstellend, bis auf 107 und 113 in London.
Vergl. Michaelis 127. Milchhöfer, Jahrb. d. arch. Instituts 1886, 214.
105. (Newton) guide p. 33, 1.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 1. Michaelis 3, II.

106. (Newton) guide p. 37, 8.
* Abgeb. Anc. Marbl. VII, 4. Michaelis 3, IX.
107. In Paris. Köpfe modern.
Fröhner, notice des sculpt. ant. du Louvre 158.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. pl. 11, 4. Michaelis 3, X.
108. (Newton) guide p. 40, 11.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 8. Michaelis 3, XXVI.
109. (Newton) guide p. 41, 12.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 9. Michaelis 3, XXVII.
110. (Newton) guide p. 41, 13.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 10. Michaelis 3, XXVIII.
111. (Newton) guide p. 43, 15.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 12. Michaelis 4, XXX.
112. (Newton) guide p. 43, 16.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 13. Michaelis 4, XXXI.
113. Kopf eines Lapithen, wahrscheinlich aus Südmetope VII
Paris.
Abgeb. Journ. of hell. stud. III (1882) pl. XXIII. Waldstein,
essays on the art of Pheidias pl. I, vergl. pl. II.
Vergl. Waldstein, a. a. O. 97.
Platten aus dem Parthenonfries.
Ergänzungen zu Michaelis' Verzeichniss: Robert, Arch. Zeit. 1875,
97. Newton, guide. Michaelis, Ergänzungsheft.
Normallänge der Platten und Lücken: Michaelis, Arch. Zeit.
1885, 53.
Dargestellt ist die Festprocession der Panathenaeen.
Zur Deutung nach Michaelis namentlich Flasch, Zum Parthenon-
fries (Würzburg 1877).
Westfries.
- 114—129. Der Reiterzug bereitet sich zum Aufbruch vor, und
beginnt sich in Bewegung zu setzen.
Vollständig im Abguss hier.
114, 115 und 127 zum Theil (Obertheil des Jünglings rechts)
in London; die übrigen Platten noch am Parthenon.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 22—35. Michaelis Taf. 9.
Vergl. Michaelis 229 und über den heutigen Zustand der Original-
platten: Lüders, Arch. Zeit. 1872, 31.

130. Platte
Abg.
Ver

131. Platte
Abg.
Ver

132—137.

Ecke

Lond

Abg

Ver

138. 139.

Abg

Ver

140. Platte

Lond

Abg

Ver

141. Platte

Abg

Ver

Für

Von

Nordfries.

130. Platte aus dem Wagenzug. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 10 C. Michaelis Taf. 12, XVIII.
Vergl. Mich. 246. Furtwängler zu Samml. Sabouroff Taf. XXVI.
131. Platte aus dem Reiterzug. Athen.
Abgeb. Michaelis Taf. 13, XXXI.
Vergl. Michaelis 249.
- 132—137. Sechs eine ununterbrochene Reihe bis zur N.-W. Ecke des Tempels bildende Platten aus dem Reiterzuge. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 18-21. Michaelis Taf. 13, XXXVII-XLII.
Vergl. Michaelis 250.

Südfries.

138. 139. Zwei Platten aus dem Reiterzuge. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 52. Michaelis Taf. 10, X. XI.
Vergl. Michaelis 235.
140. Platte aus dem Rinderzuge der attischen Hekatombe. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 43. Michaelis Taf. 11, XXXVIII.
Vergl. Michaelis 239.
141. Platte ebendaher. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 42. Michaelis Taf. 11, XXXIX.
Vergl. Michaelis 239.
Für die ursprüngliche Anordnung dieses Rinderzuges s. Michaelis, Arch. Zeit. 1885, 57.

Ostfries.

Von beiden Seiten nahen sich an der Spitze des Zuges Jungfrauen mit heiligen Geräten, die sie der Göttin als Weihgeschenke darbringen. Jüngere Männer führen und empfangen sie, ältere stehen in ruhigem Gespräch des Zuges wartend. In der Mitte, über der Eingangsthür in den Tempel, wird der Peplos, die wichtigste aller Weihgaben, zusammengefaltet, während zwei Mädchen von der Priesterin Stühle abgenommen werden, auf denen sie Kissen oder dergl. heranbrachten. Geistig anwesend, den Menschen unsichtbar, sind Göttergruppen gedacht, welche zwischen der Mittelgruppe und den Gruppen der älteren Männer ihren Platz erhalten haben.

142. Herankommende Jungfrauen und zwei den Zug erwartende Männer. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 38, 37. Michaelis Taf. 14, III.
Vergl. Michaelis 252.
143. Vier den Zug erwartende Männer und folgende Götter: Hermes, Apollon (?), Demeter, Ares. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 36 und VIII, 1 (die Göttergruppe).
Michaelis Taf. 14, IV. Die Göttergruppe noch L. Mitchell, Selections of anc. sculpt. pl. III.
Vergl. Michaelis 253.
144. Nike (oder Iris), Hera, Zeus, Mittelgruppe (s. oben), Athena, Hephaistos. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 2—4. Michaelis Taf. 14, V.
Vergl. Michaelis 255, 261—65 und die bei Friederichs-Wolters S. 279, 280 zusammengestellte Literatur.
145. Poseidon oder Asklepios, Dionysos (?), Peitho oder Themis, Aphrodite mit Eros; ältere Männer.
Eros und der vierte der älteren Männer sind über alten Gypsabgüssen Fauvels geformt, da die Originale verloren gegangen sind: auch der grössere (hier nicht vorhandene) Theil der Aphrodite ist nur noch in Abguss vorhanden, ebenso die (hier nicht vorhandenen) jüngeren Männer 47, 48 Mich. am rechten Ende der Platte.
Die drei ersten Figuren in Athen, 43—45 Mich. in London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 5—6. Mon. dell' Ist. V, 26; vollständig nur bei Michaelis Taf. 14, VI.
Vergl. Michaelis 259, 261 ff. Die Literatur bei FW. v. Duhn, Arch. Zeit. 1885, 99. v. Wilamowitz, Isyllos v. Epidauros 188.
146. Jungfrauen und sie empfangende jüngere Männer. Paris.
1787 für Choiseul Gouffier nach Marseille gebracht, unterwegs arg zerstört und zerbrochen, die ursprünglichen Köpfe verloren, daher die jetzigen ein Werk garstiger französischer Ergänzung.
Abgeb. (vor der Restauration) Bouillon, Mus. des ant. II, 96. Anc. Marbl. VIII, 7. Michaelis Taf. 14, VII.
Vergl. Michaelis 260.
147. An die vorigen anschliessende Jungfrauen. London.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 8. L. Mitchell, Selections from anc. sculpt. pl. IV. Michaelis Taf. 14, VIII.
Vergl. Michaelis 260.

148. Löwe

149. Unv
Phei

lich

v. S

Abg

Ver

150. Statu
Ab

151—158.

temp

Et

151. Kam
Sta

152. Fort
einer

St

153. Kam
St

154. Ein
einer

von

St

155. Ein
ande

St

156. Ein
hat

St

148. Löwenkopf (Wasserspeier) vom Parthenon. M.
Abgeb. Michaelis, der Parthenon Taf. 2, 9.
149. Unvollendete Statuette der Athena, die Parthenos des Pheidias reproducirend. M. Athen. FO. Athen, westlich der »Pnyx.«
v. Sybel 3730.
Abgeb. Michaelis, der Parthenon, Taf. 15, 1.
Vergl. Conze, Ann. dell' Ist. 1861, 334. Conze, die Athenastatue des Pheidias (Berlin 1865). Michaelis, a. a. O. 273. Lange, Ath. Mitth. VI, 56. Löscheke, Arch. Zeit. 1884, 96. FW. 466.
150. Statuette der Athena. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Clarac, pl. 462 A 842 a. Bronzi d'Erc. II, 6.
- 151—158. Platten aus dem inneren Cellafriese des Apollontempels von Phigalia in Arkadien. M. London.
Etwa $\frac{1}{3}$ des Ganzen. Links vier Platten aus der Amazonenschlacht, rechts fünf aus der Kentauiromachie, und zwar:
151. Kampf. Eine Amazone bricht zusammen.
Stackelberg, der Apollotempel von Bassae, Taf. 8. Anc. Marbl. IV, pl. XIII.
152. Fortschaffung eines Verwundeten. Eine Amazone stützt einen verwundeten Griechen.
Stackelberg 18. Anc. Marbl. XIV.
153. Kampf.
Stackelberg 16. Anc. Marbl. XXII.
154. Eine Amazone schützt einen verwundeten Griechen vor einer Genossin. Eine zusammenbrechende Amazone wird von einer anderen unterstützt.
Stackelberg 9. Anc. Marbl. XXIII.
155. Ein Kentaur eilt mit einer geraubten Frau fort; ein anderer will einen Jüngling rauben.
Stackelberg 25. Anc. Marbl. VII.
156. Ein Kentaur ergreift eine Mutter mit Kind; ein anderer hat einen Lapithen überwältigt.
Stackelberg 23. Anc. Marbl. III.

157. Ein Kentaur sprengt auf einen Lapithen zu und beisst ihm in den Nacken, während jener ihm das Schwert in den Leib stösst; die Hufen des Kentauren schlagen gegen den Schild eines andern Lapithen.
Stackelberg 21. Anc. Marbl. II.
158. Kaineus soll von den Kentauren lebendig begraben werden; ein Lapithe kommt ihm zu Hilfe; eine Frau flieht.
Stackelberg 26. Anc. Marbl. IV.
159. Theseus überwältigt einen Kentauren, der sich an einer Frau, die zu einem Götterbild geflohen ist, vergreifen will; eine andere Frau fleht die Götter um Hilfe an.
Stackelberg 29. Anc. Marbl. X.
Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 140. K. Lange, Ber. d. sächs. Gesellsch. d. Wissensch. ph.-hist. Cl. 1880, 56 (wonach unsere Anordnung). FW. 883—905.
160. Bruchstück eines Athenakopfes, in der Nähe des Parthenon gefunden, aber sicher nicht zu den Giebelsculpturen gehörig. Par. M. London.
(Newton), a guide to the sculpt. of the Parthenon, p. 83, 1.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 14.
Vergl. Michaelis 198. FW. 726.
161. Karyatide (*Κόρυθα*). Pent. M. London. Athen (Erechtheion).
A guide to the sculptures in the Elgin room, p. 35.
Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens II, chap. II, pl. XIX.
Anc. Marbl. IX, 6. Rayet, Monum. de l'art ant. 40. L. Mitchell, History of anc. sculpt. Selections 7.
FW. 810.
162. Gruppe vom Fries des Erechtheion: Frau mit einem Knaben auf dem Schoosse. M. Athen.
Die Friesfiguren sind reliefartig behandelt, waren jedoch freigearbeitet, und mit der glatten Hinterfläche durch Bronzedübel und Verkittung an schwarzem eleusinischen Kalkstein angeheftet.
v. Sybel, 5666, 53. Milchhöfer 60, 3.
Abgeb. Schöne, griech. Reliefs, Taf. I—IV, 2.
Vergl. Schöne, a. a. O. 6, 2. v. Sybel, Ath. Mitth. V, 288. FW. 815.

163. Theil
FW

164. Theil
FW
Zun

165. Relief
stelle
Putea
1827
Nach
Abg
F
h
Verg
h

166. Motiv
Verz
Abg
Insch
Verg

167. Doryp
Neape
Abge
m
de
Verg
A
M
L

168. Amazo
Verze
Abge
Ja

163. Theil einer Säulenbasis. Pent. M. Athen, Erechtheion.
FW. 822.
164. Theil eines Kapitäls. Pent. M. Athen, Erechtheion.
FW. 821.
Zum Erechtheion s. zuletzt Julius, über das Erechtheion (München 1878). Borrmann, Ath. Mitth. VI (1881) 372. Julius, Denkm. des klass. Alterth. I, 484. Petersen, Ath. Mitth. X (1885), 1.
Eine Neubearbeitung des Erechtheion durch Dörpfeld und Fabricius steht bevor.
165. Relief, die Einführung des Herakles in den Olymp darstellend. Von einer runden Basis, dem sog. korinthischen Puteal. M. Original in London verschollen zwischen 1827-1861. Originalabguss in Würzburg aus M. Wagner's Nachlass. FO. Korinth (1805).
Abgeb. Dodwell, alcuni bassirilievi della Grecia (Rom 1812) = A Classical Tour through Greece II zu p. 200. Gerhard, Ant. Bildwerke 14—16, u. ö. Vier Platten nach einem Originalabguss im Brit. Mus.: Journ. of hell. stud. VI. pl. LVI, LVII.
Vergl. Michaelis, anc. marbl. in Great-Britain p. 161. Journ. of hell. stud. VI, 46—49.
166. Votivrelief an Artemis. Kalkstein. Berlin. FO. Argos.
Verzeichniss 682.
Abgeb. Revue arch. 1845, II, pl. 44. Lebas, Mon. fig. 102, 1.
Inscription: IGA. 45.
Vergl. Kirchhoff, Studien 86.
167. Doryphoros. Künstler des Originalwerkes Polykleitos. Neapel. FO. Pompei, »curia Isiaca« (Palaestra).
Abgeb. Friederichs, der Doryphoros des Polyklet (Berl. Winckelmannsprog. 1863). Mon. dell' Ist. X, tav. 50, 1. Rayet, Mon. de l'art ant. 29.
Vergl. Schöne bei Nissen, Pompeian. Studien 165. Michaelis, Ann. dell' Ist. 1878, 1. Furtwängler, Ath. Mitth. III, 287 und Milchhöfer, Athen. Mitth. IV, 153. Brunn, Ann. 1879, 217. L. Mitchell, History of anc. sculpt. 385. FW. 503.
168. Amazone. Pent. M. Berlin. FO. Rom.
Verzeichniss 7.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 12. Conze, Heroen und Göttergest. 32. Jahrb. des Inst. 1886, Taf. 3.

- Vergl. Klügmann, Ann. dell' Ist. 1869, 272. Rh. Mus. 1866, 321.
Kekulé, Comm. Mommsen. 481. Michaelis, Anc. Marbl. 462.
FW. 513. Michaelis, Jahrb. des Inst. a. a. O. 15, 29.
169. Kopf der Hera. (?) M. Neapel. FO. Rom (früher Samml. Farnese).
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythologie, Taf. IX, 1, 2. Conze, Heroen und Göttergest. 8, 2.
Vergl. Brunn, Bull. dell' Ist. 1846, 128. Ann. dell' Ist. 1864, 297.
Kekulé, Hebe 64. FW. 500. Robert, Archäol. Märchen 180, 2.
-
170. Kopf eines Diadumenos. M. Cassel.
Abgeb. Conze, Beiträge zur Gesch. der griech. Plastik, Taf. II.
Vergl. Conze, ebenda 3. Benndorf, Zeitschr. f. öst. Gymn. 1869, 269.
Michaelis, Ann. dell' Ist. 1878, 22. FW. 510.
171. Kopf einer Amazone. Par. M. Bologna.
Abgeb. Conze, Beiträge zur. Gesch. der griech. Plastik, Taf. I.
Vergl. Conze, ebenda 1. Bull. dell' Ist. 1872, 65. FW. 519.
Heydemanns Verdacht an der Echtheit (Mittheilungen aus den Antikens. Ober- u. Mittelit. 60) ist unbegründet.
172. Kopf eines Dionysos. Par. M. Triest, Museo comunale. FO. Aquileia?
Geschenk des Herrn Dr. Ath. Romanos.
173. Jüngling. Gr. M. Rom (Samml. Baracco). FO. Rom.
Vergl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1885, 76. Winnefeld, Hypnos 31.
174. Jüngling. M. London.
Vergl. Winnefeld, Hypnos 30.
175. Jüngling (sog. idolino). Bronze. Florenz. FO. Pesaro.
Abgeb. Clarac, 680, 1591.
- *176. Apollon (?) als Heilgott, auf einen Schlangentab gestützt zu denken. Bronze. Karlsruhe. FO. Mechttersheim bei Speier.
Abgeb. Grossh. Alterthümersamml. in Karlsruhe (1878), Taf. 8 = v. Sallet's Zeitschr. für Numism. IX, 140.
Vergl. v. Sallet, a. a. O. FW. 1758, und die Replik in Bonn: Jahrb. des Vereins v. Alterthumsfr. im Rheinland XVII, 61.

*177. Jüngling
lich
Milc
Abg
Verg

178. Kopf
bronce

179. Kopf
Abg
Verg

*180. Köpfe
Stiegl
Abg
FW

181. Grab
Abg
Verg

182. Grab
FO.
Rei
Abg
Verg

183. Relie
Abg
Verg

*177. Jüngling. Bronze. Athen. FO. Peloponnes, wahrscheinlich Sikyon.

Milchhöfer, 44.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 53.

Vergl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1868, 316.

178. Kopf eines Jünglings. Bronze. Paris (Louvre, Salle des bronzes 449).

179. Kopf der Hera. M. London. FO. Akragas.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. IX, 4, 5.

Vergl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1869, 144. Overbeck, a. a. O. FW. 501. Furtwängler hat Arch. Zeit. 1885, 275 den Kopf als moderne Fälschung zu erweisen versucht; dagegen hat sich Murray ausgesprochen: Röm. Mitth. I, 123.

*180. Köpfchen der Hebe. Gr. M. St. Petersburg (Museum Stieglitz). FO. Rom.

Abgeb. und bespr. Kekulé, Hebe, Taf. I.

FW. 1274.

181. Grabrelief der Philis. Th. M. Paris. FO. Thasos.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1872, Tav. L. Fröhner, Mus. de France 39.

L. Mitchell, History, Selections pl. II.

Vergl. Brunn, Ber. d. Münch. Akad. d. Wiss. ph. hist. Cl. 1876, I, 332. FW. 36.

182. Grabstele eines jungen Kriegers. M. Konstantinopel. FO. Pella.

Reinach, Catal. du musée imp. d'antiquités S. 18, 120, vgl. S. 89.

Abgeb. Ath. Mitth. VIII, 4.

Vergl. Brunn, ebenda 87. FW. 37.

183. Relief vom Stadtthor von Akanthos(?) M. Paris.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Anim. 3. Clarac, 223, 189.

Vergl. die Münzen von Akanthos und über dieselben: Brunn, Sitzungsber. d. Münch. Akad. 1876, I, 325. Usener, de carmine Iliad. quodam Phocaico 15. Head, Historia numor 182. FW. 38.

184. Grabrelief zweier Mädchen. M. Paris. FO. Pharsalos.
Abgeb. Heuzey-Daumet, Mission en Macédoine, pl. 23. Kekulé,
Kunstmus. zu Bonn, Taf. III. Rayet, Mon. de l'art ant. pl. 12.
Vergl. Brunn, Sitzungsber. der Münch. Akad. 1876, I, 328. Ath.
Mitth. VIII (1883), 87. FW. 41.
185. Frauenkopf, wohl aus einer Grabmaldarstellung. Par. M.
Paris. FO. Apollonia in Epirus.
Abgeb. Heuzey und Daumet, Mission en Macédoine, pl. 32.
Monuments de l'assoc. pour serv. aux études grecs I, 2, pl. 1.
Vergl. Furtwängler, Ath. Mitth. VIII, 196. FW. 1279.
186. Grabstele: Mädchen, welches aus einem runden Kästchen
noch ein letztes Mal ihren Schmuck nimmt. Par. M.
Venedig. Pal. Giustiniani-Recanati. FO. Paros?
Abgeb. Mauch, Griech. Bauordn., Taf. 24, 1. Fenger, Dor. Poly-
chromie, Taf. 8, 5.
Vergl. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen 8. FW. 241.
S. das Grabrelief aus Paros: Michaelis, Anc. marbl. in Great-
Britain, p. 229.
187. Grabrelief: Reiter. Böot. Kalkstein. Rom (Vatican).
Abgeb. Museo Chiaramonti tav. XIV. Arch. Zeit. 1863, Taf. 170, 2.
Vergl. Körte, Ath. Mitth. IV (1879) 273. FW. 1205.
188. Grabstein des Sosinos. M. Paris. FO. Gortyn auf Kreta.
Abgeb. Fröhner, Musées de France, pl. 39.
189. Nike. Künstler: Paionios aus Mende in Thrakien. Pent. M.
Olympia. FO. O.-S.-O. vom Zeustempel.
Die Statue stand auf über 6 Meter hoher dreiseitiger Basis und
gelangt erst in der Originalhöhe aufgestellt zur rechten Wir-
kung. Die Gestalt erhebt sich flügelschlagend von einem über
den Wogen des Meeres kreisenden Seeadler, die Hände hielten
das hinten flatternde Gewand; Farbe und Bronzethaten
(z. B. der Gürtel) fehlen jetzt. — Einige Bruchstücke, welche
sich nicht direkt mit dem Körper verbinden liessen, liegen
auf der Basis. — Daneben am Boden steht die Inschrift,
welche die historischen Daten über Weihung und Künstler
gibt: Paionios erhielt den Auftrag, nachdem er in einer Wett-
bewerbung über Aufstellung der beiden Nikai auf der Giebel-
spitze des Zeustempels den Sieg davon getragen hatte. Ver-
muthliche Zeit um 421 v. Chr. Daneben Restauration Grüttners

i
Abg
C
E
Insc
Verg
a
a
V
E
190. Kopf
Versa
Frö
Abg
Verg
E
b
d
L
191. 192. R
Nike.
Abg
d
191.
b
v. Sy
Abge
s
FW.
192.
v. Sy
Abge
FW.
193. Orpher
Das
V
(E

in $\frac{1}{10}$ Originalgrösse: (abg. L. Mitchell, Hist. Select. pl. XIV).
und Bötticher, Olympia² Taf. XIII).

Abgeb. Ausgr. v. Olympia I¹, 9—12. I², 3—6. V, 11 A. Bötticher,
Olympia, Taf. XII. Funde v. Olympia XVI ff. L. Mitchell,
Hist. of anc. sculpt. 402.

Inscription: IGA. 348. Löwy 49.

Vergl. Overbeck, Gesch. der griech. Plastik I³, 413. Bötticher,
a. a. O. 320. Furtwängler, Arch. Zeit. 1882, 361. L. Mitchell,
a. a. O. Weil, Hist. und phil. Aufs. f. E. Curtius 130. Löschcke,
Vermut. zur griech. Kunstgesch. (Dorp. Progr. 1884), 12.
FW. 496, 497.

190. Kopf einer Aphrodite. Par. M. Statue: Paris (früher
Versailles). FO. Fréjus (Forum Iuli).

Fröhner, Notice de la sculpture ant. 135.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 12. Clarac 339, 1449.

Vergl. den Kopf in Berlin Verzeichniss 608. (abg. bei L. Mitchell,
Hist. of anc. sculpt., pl. II), die kleinasiat. Terracottafiguren
bei Fröhner, Terres cuites d'Asie mineure, pl. 22, 1 und Bull.
de corr. Hell. VI, 18. VII p. 90, ferner Bernoulli, Aphrodite 86.
L. Mitchell, History 320. FW. 1208.

191. 192. Reliefs von der Balustrade des Tempels der Athena
Nike. Pent. M. Athen.

Abgeb. und bespr. Kekulé (und Otto), die Reliefs an der Balustrade
des Tempels der Athena Nike, Stuttg. 1881.

191. Nike, das bei eiliger Bewegung gelöste Sandalenband wieder
befestigend oder die Sandale lösend.

v. Sybel, 5664, 4. Milchhöfer, 59, 3.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, O. L. Mitchell, Hist. of anc.
sculpt. 377.

FW. 764.

192. Nike, ein Tropaion errichtend.

v. Sybel, a. a. O. 5664, 6. Milchhöfer, a. a. O. 58, 1.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, M. L. Mitchell, History 375.

FW. 765.

193. Orpheus, Eurydike, Hermes. M. Neapel.

Das beste Exemplar einer Composition, von der Repliken in
Villa Albani (Zoega, bassir. I, 42), in Paris aus V. Borghese
(Bouillon, Mus. des ant. II, 93), ein Bruchstück auf dem Palatin

(Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom, 3730) erhalten sind.
Das Gesicht des Orpheus ist ergänzt.

Abgeb. Mus. Borb. X, 62. Wiener Vorlegebl. IV, XII, 1^a.
Vergl. O. Jahn, Arch. Zeit. 1853, 83. Kekulé, Kunstmuseum zu
Bonn 169. FW. 1198. Robert, Archäol. Märchen 198, 1.

194—202. Reliefs von der Umfassung eines Heroon. Kalkstein.
Wien. FO. Trysa (Gjölbaschi) in Lykien.

194 Viergespann. 195—198 Odysseus' Freiermord. 199—202 Me-
leagerjagd.

Nur 194 ist unten im Saal, die beiden Serien 195—198 und 199—202 sind oben
im sogenannten Facultätszimmer aufgestellt.

Abgeb. Arch. ep. Mitth. aus Oesterr. VI, Taf. VII, VIII. Wiener
Vorlegebl. D, XII.

Vergl. A. Schönborn, Mus. of class. antiq. I, 41. Benndorf a. a. O.
203—210. Furtwängler, Arch. Zeit. 1882, 368. L. Mitchell,
History of anc. sculpt. 414. Benndorf, Reisen durch Lykien
und Karien I, 32. FW. 994. 995.

203. Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Karystos.

Verzeichniss 736.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. VI.

Vergl. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen 8.

204. Grabrelief der Mynno als Spinnerin. Pent. M. Berlin.
FO. Attika.

Verzeichniss 737.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XIX.

205. Grabrelief. M. Athen. FO. Athen.

206. Grabrelief: Mädchen mit Puppe. Pent. M. Athen. FO.
Peiraieus.

v. Sybel, 156. Milchhöfer, 17, 23.

Abgeb. Lebas, Mon. fig. 88, 1. Arch. Zeit. 1872, Taf. 53, 1.

Vergl. Michaelis, ebenda 150. FW. 1024.

207. Grabrelief. Pent. M. Peiraieuseum. FO. Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 3.

Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen, Taf. II, 3.

Vergl. ebenda 48, 2. 76, 2.

208. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Vor dem Dipylon.
v. Sybel, 77. Milchhöfer, 7, 1.
Abgeb. Stark, nach dem griech. Orient S. 334.
Vergl. C. Curtius, Arch. Zeit. 1871, 27. Kekulé, Kunstmus. zu
Bonn 175.
209. Grabrelief für Thraseas. Pent. M. Berlin. FO. Athen.
Verzeichniss 738.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XVIII.
210. Grabstele, in zwei Felder getheilt, im unteren eine
Amphora mit dem Bilde eines heimkehrenden Jägers.
Pent. M. Peiraieuseum. FO. Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 34. FW. 1021.
211. Grabrelief des Meneas. Pent. M. Berlin. FO. Attika.
Verzeichniss 756.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XX.
212. Grabstele. Telesias mit einem Häschen auf der Hand
und einem Knaben. Pent. M. Peiraieuseum. FO.
Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 33. FW. 1014.
213. Grabstele eines Aristion aus Ephesos; im Akroterion Sirene
und zwei Klageweiber (?). Pent. M. Athen, bei Hagia
Triada am Fundort.
v. Sybel, 3337. Milchhöfer, 39, 17. FW. 1015.
Vergl. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen 29, 3.
214. Grabrelief für Glaukias und Eubule. Athen. FO. Peiraieus.
v. Sybel, 3087.
Abgeb. Sitzungsber. der Berl. Akad. der Wissensch. 1882, Taf. IX.
Vergl. Conze, ebenda 568. FW. 1041.
215. Grabstele, zwei stehende Männer und ein kleines Mädchen,
mit Inschriftrest. Pent. M. Peiraieuseum. FO.
Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 40. FW. 1020.
216. Grabstele der Malthake. M. Peiraieuseum. FO.
Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 42. FW. 1042.

217. Mädchenkopf aus einem Grabrelief. M. Berlin. FO. Attika.
Verzeichniss 745.
218. Grabrelief eines Jünglings. M. Athen. FO. am Ilissos
nahe der Eisenbahn.
v. Sybel, 57. Milchhöfer, 9, 20.
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1876, Tav. H.
Vergl. Brizio ebenda 67. Siehe FW. 1011.
219. Weiblicher Kopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin.
FO. Eretria.
Verzeichniss 743.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XII—XIV.
220. Grabrelief der Arcestrate. M. Leyden. FO. Athen.
Abgeb. Janssen, Grieksche en romeinsche Grafreliëfs uit het
Museum van Oudheden, Taf. I, 1.
Vergl. FW. 1049.
221. Grabrelieffragment. Jüngling trauernd, auf das Fussende
einer Kline gelehnt, auf welcher noch der Fuss einer
hingebetteten Gestalt sichtbar wird. M. Ob antik?
222. Bruchstück einer Grabvase. M. Athen. FO. Athen (Osten).
Auf der Vase sind an der einen Seite zwei bewaffnete Jünglinge,
sich die Hand reichend, auf der andern ein Reiter darge-
stellt, und zwischen beiden gerade unter dem Henkel der
Vase die Gruppe von zwei Frauen, deren obere Hälfte der
Abguss wiedergibt. Während die übrigen Reliefs erhoben
sind, ist das Bild der Gruppe nur durch Zeichnung in der
Fläche hergestellt.
v. Sybel, 186. Milchhöfer, 17, 2.
Abgeb. Arch. Zeit 1864, 183.
Vergl. Milchhöfer, Ath. Mitth. V (1880), 175, 1. FW. 1080.
223. Bruchstück einer Grabvase. M.
Jüngling mit Petasos.
224. Bruchstück einer Grabvase mit Abschiedsdarstellung.
Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.
Kekulé, Theseion 191. v. Sybel 234.
FW. 1085.
225. Bruchstück einer Grabvase.

226. Relie
Gra

227. Bek
Gefa
Mi
Ab

Ver

228. Votiv
Tott
Gr
Ve

229. Votiv
seine
v. S
Gra

230. Votiv
mahl.
Verz

231. Votiv
des A
v. S
Abg
Verg

232. Votiv
in Bö
Abg
Verg

233. Votiv
FO. G
Abge
o.
Verg

226. Relief. Pallaskopf mit korinth. Helm. M. Von einer Grabvase, nach altem Inventar.
227. Bekrönung des Grabmals der im korinthischen Krieg Gefallenen. M. Athen. FO. Athen, Kerameikos.
Milchhöfer 17.
Abgeb. Curtius-Kaupert, Atl. v. Athen 3. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen, Taf. I, 4. Inschrift: Dittenberger, Sylloge 56.
Vergl. Paus. I, 29, 11. Brückner, a. a. O. 12. FW. 1122.
228. Votivrelief für einen heroisirten Verstorbenen, (sog.) Todtenmahl. Pent. M. Peiraieuseum. FO. Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 67.
Vergl. Wolters, Arch. Zeit. 1882, 300. Fränkel, ebenda, 389.
Gardner, Journ. of hell. stud. V, 105. FW. 1053.
229. Votivrelief für den heroisirten verstorbenen Pyrrhias und seine Frau. Hymett. M. Athen. FO. Marusi in Attika.
v. Sybel, 474.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 116. FW. 1056.
230. Votivrelief für einen heroisirten Verstorbenen, (sog.) Todtenmahl. M. Berlin. FO. Theben.
Verzeichniss 825.
231. Votivrelief an Athena, hinter der Göttin der Schildträger des Anbetenden. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.
v. Sybel, 5219.
Abgeb. Schöne, griech. Reliefs 55. Michaelis, der Parthenon, Taf. 15, 10.
Vergl. Schöne, a. a. O.
232. Votivrelief an Hekate. Pent. M. Schloss Königsmark in Böhmen, S. Metternich. FO. Aegina?
Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. IV, Taf. III.
Vergl. Petersen, ebenda 154. FW. 420.
233. Votivrelief an Hermes und die Nymphen. M. Wien. FO. Gallipoli?
Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. I, Taf. I. L. Mitchell, History of anc. sculpt. 550.
Vergl. öst. Mitth. a. a. O. S. 4. FW. 1840.

234. Votivrelief eines Apobaten. M. Athen. FO. Propylaeen.
Abgeb. Bohn, die Propyläen III. Bull. de corr. Hell. VII, pl. 17.
FW. 1836.
235. Votivrelief an den Heros Aleximachos. Pent. M. Berlin.
FO. Tanagra.
Verzeichniss 807.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XXIX.
236. Votivrelief. Pent. M. Berlin. FO. Megara.
Verzeichniss 679.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XXVII.
237. Votivrelief an Asklepios.
238. Votivrelief an Hades und Persephone, nach Brunn an
Asklepios und Hygieia. Pent. M. München. FO.
»Korinth«.
Brunn, Beschr. der Glyptothek (1887), 85 a.
239. Relief vom Proxeniedecret Athens für einen Krotoniaten:
Athena und Asklepios(?), letzterer als Schutzgott des
Geehrten, in Verhandlung. Pent. M. Athen. FO.
Akropolis.
v. Sybel, 7012. Milchhöfer, 51.
Abgeb. Schöne, griech. Reliefs 62. Michaelis, der Parthenon,
Taf. 15, 6.
Vergl. Schöne, a. a. O. — zur Darstellung: Bull. de corr. Hell. 1878,
pl. X (wozu v. Duhn, Arch. Zeit. 1877, 169). FW. 1072.
Inscription: CIA. II, 199.
240. Relief über einer Vertragsurkunde vom Jahre 377—76
v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.
Athena und ein Vertreter der Insel Ikos (oder der Stadt Kios
in Bithynien, in diesem Fall der eponyme Heros) schliessen
den Vertrag.
v. Sybel, 7021. Milchhöfer, 51.
Abgeb. Schöne, griech. Reliefs 53.
Vergl. Schöne, a. a. O. FW. 1160.
Inscription: CIA. II, 22.
241. Relief über einer Vertragsurkunde zwischen Athen und
Kerkyra vom Jahre 375—74 v. Chr. Pent. M. Athen.
FO. Südfuss der Akropolis. Demos, Kerkyra, Athena.

242. Ein
cor
Pe

243. He
vor
FO

244. Br
F

v. Sybel, 3999. Milchhöfer, 45.

Abgeb. Arch. Zeit. 1877, Taf. 15, 2. Bull. de corr. Hell. II (1878)
pl. XII.

Vergl. v. Duhn, Arch. Zeit. a. a. O. 170. FW. 1161.

Inscription: CIA. II, 49 b.

242. Eirene mit dem Plutosknaben. Künstler der Original-
composition: Kephisodotos von Athen, Vater des Praxiteles.
Pent. M. München. FO. Rom.

Brunn, Beschr. der Glyptothek 96.

Abgeb. Bouillon, Musée des antiques II, 5. Arch. Zeit. 1859,
Taf. 121, 122.

Vergl. Friederichs, Arch. Zeit. a. a. O. Brunn, über die sog. Ino
Leukothea (Akademievortrag, München 1867). Köhler, Hermes
VI, 99. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 152. Köhler, Ath.
Mitth. VI (1881), 363. Kekulé, über den Kopf des prax.
Hermes, 28. FW. 1210.

243. Hermes mit dem Dionysosknaben. Künstler: Praxiteles
von Athen, Sohn des Kephisodotos. Par. M. Olympia.
FO. Heratempel.

Haare und Sandalenriemen waren vergoldet, das Gewand leicht
gefärbt, ebenso einiges wenige am Körper.

Abgeb. Ausgrab. von Olympia III, 6—9. V, 7—10. A. Bötticher,
Olympia, Taf. XIV; der Kopf allein: Kekulé, über den Kopf
des praxitel. Hermes (Stuttg. 1881). Bötticher, a. a. O.,
Taf. XV. L. Mitchell, History, Selections pl. V.

Vergl. Treu, Hermes mit dem Dionysosknaben (Berl. 1878). Treu,
Arch. Zeit. 1880, 116. v. Duhn, Lit. Beil. der Karlsr. Zeit.
1881, Nr. 19—21. Kekulé, a. a. O. Brunn, deutsche Rund-
schau VIII (1881), 188. Smith, Journ. of Hell. Stud. III, 81.
L. Mitchell, History of anc. sculpt. 437. FW. 1212.

Neben dem Abguss der Statue steht ein solcher des Kopfes in
besserer Beleuchtung. Auf der Basis liegt der später ge-
fundene rechte Fuss, daneben zum Vergleiche der Abguss
eines in Olympia gefundenen

244. Bronzefusses.

FW. 324.

245. Torso eines Satyrs. Par. M. Paris. FO. Rom (Palatin, innerhalb des Kaiserpalastes).
Von Brunn für eine Originalarbeit des Praxiteles erklärt, angesichts der hohen Vortrefflichkeit der Arbeit, des praxitelischen Motivs, und der ausserordentlich zahlreichen Repliken keineswegs unwahrscheinlich.
Vergl. Brunn, Deutsche Rundschau VIII (1882), 200. FW. 1216.
246. Apollon, einer Eidechse mit dem Pfeil nachstellend. (Sauroktonos). Bronze. Künstler der Originalcomposition: Praxiteles. Rom (Villa Albani).
Abgeb. Winckelmann, Monum. inediti 40. Rayet, Mon. de l'art antique 47.
Vergl. Plin. XXXIV, 70. Martial XIV, 172. FW. 1214.
247. Aphrodite von Knidos. Künstler des Originalwerkes: Praxiteles. Par. M. München. FO. Rom.
Brunn, Beschr. der Glyptothek 131.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 41. Clarac, Musée de sculpt. 618, 1377. Conze, Heroen und Göttergest. 41. Arch. Zeit. 1876, Taf. 12, 5.
Vergl. Bernoulli, Aphrodite, 206. Michaelis, Arch. Zeit. a. a. O. 146. FW. 1215.
248. Einschenkender Satyr. Künstler des Originalwerkes vielleicht: Praxiteles (Paus. I, 20, 1. Athen XIII, 591 B). M. Dresden. FO. Antium.
Hettner, die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 114.
Abgeb. Augusteum 25, 26. Clarac, 712, 1695. Conze, Heroen und Göttergest. 82.
Vergl. Schreiber, die antiken Bildwerke der Villa Ludovisi, Nr. 71 (wo von den aufgeführten Repliken e und f zu streichen).
Michaelis, ancient Marbles in Great Britain, p. 600. Kekulé, über den Kopf des praxitel. Hermes, 31. FW. 1217.
249. Originalbruchstücke einer Replik der vorigen Nr. Ital. M. FO. Villa des Kaisers Hadrian bei Tivoli.
Geschenk der Erben des Herrn Geh. Rath Bluntschli.
250. Apollon, sich ausruhend (sog. Apollino). Gr. M. Florenz. FO. Rom.

251. Ero
A
V

252. Kop
A
V

253. Dio
R
A

*254. Kind
FV

255. Nio
FO.

D
Ab
Ve

256. Kopf

257. Sohn
zusam

Canon
dieses
M.

Düt
Abg
Verg

- Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 550.
Abgeb. Clarac, Mus. de sculpt. 477, 912 C.
Vergl. Lukian, Anachars. 7. FW. 1297. Furtwängler, Samml.
Sabouroff, Taf. XXXVI.
251. Eros. M. Rom (Vatican). FO. Centocelle.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 15, 2.
Vergl. Stark, Berichte der sächs. Ges. der Wissensch. 1866, 155.
Furtwängler, Bull. dell' Ist. 1877, 151. FW. 1578. Helbig,
Bull. dell' Ist. 1885, 71. Wolters, Arch. Zeit. 1885, 98. Benn-
dorf, Bull. della comm. archeol. comun. di Roma XIV (1886), 76.
252. Kopf des Dionysos. M. Rom (Capitol).
Abgeb. Winckelmann, Mon. ined. 55. Bouillon, Mus. des ant. I, 70, 2.
Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 216. FW. 1490.
253. Dionysos. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 279.
Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 27, 28. Mus. Borb. I, 46. Rayet,
Mon. de l'art ant. 54. Comparetti und de Petra, la Villa
Ercolanese, Tav. 7, 2.
FW. 1285.
- *254. Kinderarm. Rest einer Bronzestatue. Olympia.
FW. 327.
255. Niobe und ihre jüngste Tochter. Pent. (?) M. Florenz.
FO. Rom.
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 264.
Abgeb. Stark, Niobe und die Niobiden, Taf. 10.
Vergl. Stark, a. a. O. 225, 235. Treu, Ath. Mitth. VI (1881), 417.
Milchhöfer, die Befreiung des Prometheus 34. FW. 1251.
256. Kopf der Niobe.
257. Sohn der Niobe, eine gegen sein linkes Knie gelehnte,
zusammensinkende Schwester schützend, wie ein von
Canova im Vatican entdecktes Bruchstück einer Replik
dieses Sohnes mit der Schwester beweist (Clarac, 808, 2038).
M. Florenz. FO. Rom.
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 257.
Abgeb. Stark, Niobe und die Niobiden, Taf. XIV, 5.
Vergl. Stark, a. a. O. 241, 305. FW. 1249.

258. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz.
FO. Rom.
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 265.
Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 8.
FW. 1252.
259. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz.
FO. Rom.
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 259.
Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 7.
FW. 1250.
260. Tod der Niobiden. Bruchstück eines Reliefs. M. Rom
(Villa Albani).
Abgeb. Zoega, Bassirilievi II, 104. Stark, über das Niobidenrelief
Campana, Taf. 3, 3. Niobe, Taf. 3, 3.
Vergl. Stark, a. a. O. FW. 1867.
Zum Vergleich befindet sich diesem Relief zur Seite die Ab-
bildung eines verwandten Reliefs in Petersburg (FW. 1866)
und eines runden Schildes in London (Berichte der sächs.
Gesellsch. der Wissensch. 1877, Taf. I)
261. Fries vom choregischen Denkmal, das Lysikrates im Jahre
334 an der Dreifussstrasse in Athen errichtete.
Aufgestellt oben im sog. Facultätszimmer.
v. Sybel, 5000.
Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens I, 4. Anc. Marbles
IX, pl. 22—26. L. Mitchell, Hist. of the anc. sculpt. 487.
Das ganze Monument öfters, vergl. z. B. v. Lützwow's Zeitschr.
für bild. Kunst III, 240, 265.
Inscription: CIG. I, 221. Dittenberger, Sylloge 415.
FW. 1328.
262. Demeter. M. London. FO. Knidos, Demetertempel.
Abgeb. Newton, A History of the discoveries at Halicarnassus,
Cnidos and Branchidae, pl. 55. Rayet, Mon. de l'art ant. 49.
L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. zu 532. Overbeck, Kunst-
mythologie. Atlas, Taf. XIV, 14, 19.
Vergl. Brunn, Verhandl. der 29. Philologenvers. zu Innsbruck 39.
L. Mitchell, a. a. O. FW. 1275.
263. Weiblicher Kopf. Par. M. München.
Brunn, Beschr. der Glyptothek 89.
Abgeb. v. Lützwow, Münch. Antiken, Taf. 19. L. Mitchell, History 619.

Ve
G
*264. Wei
temi
Corf
Ab
Ve
265. Wei
Rom
Er
Ab
Ve
266. Poly
Ve
Ab
267. Kopf
Ve
Ab
*268. Mä
Athe
FW
*269. Wei
270. Kopf
Kun
Fr
Ab
Ve
271. Kopf
Ab

Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 324. FW. 1520.
Geschenk von Frau Lucy Mitchell.

- *264. Weiblicher Kopf, ungewiss ob Muse, ob Kora, ob Artemis, ob keins von allem (vergl. Nr. 263 und 265). M. Corfù (Consul Fels). FO. Corfù.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt., p. 620.

Vergl. Fabricius, Bull. dell' Ist. 1883, 69. FW. 1521.

265. Weibliche Gestalt (Ceres oder Polyhymnia genannt). M. Rom (Vatican).

Ergänzt ist die linke Hand mit den Aehren, die Zugehörigkeit des Kopfes ist nicht sicher.

Abgeb. Mus. Pio-Clem. I, 40. Bouillon, Mus. des ant. I, 7, 2.

Vergl. die beiden vorigen Nummern. FW. 1519.

266. Polyhymnia. M. Berlin (früher S. Polignac). FO. Frascati. Verzeichniss 221.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, 2. Clarac, 527, 1126.

267. Kopf weiblichen Aussehens. Par. M. Berlin.

Verzeichniss 610.

Abgeb. Ath. Mitth. I (1876), Taf. XIV. L. Mitchell, History, Selections, pl. X, Römische Copie eines griech. Originals; ein letzterem bedeutend näher stehender Kopf kam beim Asklepiosheiligthum in Athen im Jahr 1876 zu Tage: v. Sybel 2907. Milchhöfer 63; abgeb. Mitth. des arch. Inst. I, Taf. XIII, wozu vergl. Julius, Mitth. a. a. O. 269. Brunn will Themis erkennen, L. Mitchell Ge Themis (p. 485). Furtwängler Dionysos (S. Sabouroff zu Taf. XXIII).

- *268. Mädchenkopf. M. Konstantinopel (v. Radowitz). FO. Athen.

FW. 1281.

- *269. Weiblicher Kopf, unbekannt wer und woher.

270. Kopf eines Zeus in alterthümlicher Form, aber späterer Kunstweise. Par. M. Paris (Louvre, früher Talleyrand).

Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 186.

Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 9.

Vergl. Kekulé, a. a. O. 94. FW. 449.

271. Kopf eines bärtigen Dionysos. M. Rom (Vatican).

Abgeb. Museo Chiaramonti, Tav. 33.

272. Asklepios, wahrscheinlicher als Zeus. Gr. M. London. FO. Melos, Asklepiosheiligthum.
Abgeb. Expéd. de Morée III, 29. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. II, 11, 12. Rayet, Mon. de l'art ant. 42. L. Mitchell, History, Selections pl. XIII.
Vergl. Overbeck, Kunstmythol. II, 88. L. Mitchell, History, p. 530. FW. 1283.
273. Kopf des Asklepios, modern auf eine Herme gesetzt, gehörig zu einer Statue in Paris.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 47. Clarac, 293, 1148.
-
274. Jüngling, mit dem Schabeisen sich vom Staub und Oel der Palaestra reinigend (Apoxyomenos). Künstler des Originalwerkes: Lysippos. M. Rom (Vatican). FO. Rom.
Die Finger der rechten Hand mit dem Würfel sind modern.
Abgeb. Mon. dell' Ist. V, 13. Rayet, Mon. de l'art ant., pl. 55.
Vergl. Brunn, Künstlergesch. I, 372. Kekulé, die Gruppe des Künstlers Menelaos, 34. Kunstmus. zu Bonn, 266. FW. 1264.
275. Jünglingskopf. Par. M. München, in Rom gekauft.
Brunn, Beschr. der Glyptothek 83.
276. Kopf eines Jünglings (fälschlich sog. M. Claudius Marcellus). Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 166.
Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 49, 50. Rayet, Mon. de l'art ant. 66.
Comparetti und de Petra, la villa Ercolanese, Tav. VII, 3. FW. 1302.
277. Jünglingskopf, der Nr. 368 verwandt, jedoch einer zeitlich bedeutend älteren Statue mit etwas anderem Motiv, aber von gleicher Kunstrichtung angehörend. M. Olympia.
Abgeb. Die Ausgrab. von Olympia V, 20. Bötticher, Olympia, Taf. XVI.
FW. 322.
278. Herme, Alexander den Grossen darstellend. M. Paris. FO. Tivoli.
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. 39. Bouillon, Musée des ant. II, 70, 1. Clarac, 1071, 2958 A.
Vergl. Stark, Alexanderköpfe 18. FW. 1318.

279. Jüngling
(Sal)

*280. *280
Ch

Ab
(V)

*281. Zeus
Silbe

Ch
Ab
Ve

282. Jüngling
s. N

283. Kopf
Rom

Ab
Ver

284. Män

285. Vor
(sog

Br
Ab
FW

286. Kopf
früch
Bru

287. Hera
Paler

grupp
Doc
Abg
FW

279. Jünglingskopf, lysippischen Charakters. Gr. M. Rom (Samml. Baracco). FO. Rom.
- *280. *280 A. Herakles. Bronze. München.
Christ und Lauth, Führer durch das Antiquarium in München, 51, 355.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 39.
(Von unsern beiden Abgüssen stammt der eine von Thiersch, der andere aus Wien.)
- *281. Zeus. Bronze. (Pupillen und Brustwarzen waren von Silber.) München. (früher kurpfälz. Samml.)
Christ und Lauth, Führer durch das Antiquarium 51, 366.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 26. Clarac 410 A, 684 A.
Vergl. Overbeck, Kunstmythol. II, 151. FW. 1750.
282. Jünglingskopf, lysippischer Kunstrichtung. M. Neapel, s. Nr. 47.
283. Kopf des Meleager. Statue: M. Rom (Vatican). FO. Rom.
Abgeb. Museo Pio-Clementino II, 34.
Vergl. Kekulé, Arch. Zeit. 1865, 15.
284. Männlicher Kopf. Gebr. Thon. Berlin. FO. Tarent.
285. Vor einer nahenden Gefahr zusammenkauernder Jüngling (sog. Ilioneus). Par. M. München. FO. Rom.
Brunn, Beschr. der Glyptothek 142.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken, 15—17. Clarac, 590, 1280. FW. 1263.
286. Kopf des Herakles, mit bacchischer Binde und Epheufrüchten im Haar. Gr. M. München.
Brunn, Beschr. der Glyptothek (1887), Saal X, C, S. 203.
287. Herakles, die kerynitische Hirschkuh bändigend. Bronze. Palermo. FO. S. Niccolò bei Torre del Greco. Als Brunnen-
gruppe benutzt.
Docum. per serv. alla storia de' Musei d'Italia II, 93.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IV, 6, 7. Clarac, 794, 2006 A.
FW. 1540.

288. Amazone zu Pferd. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 102.
Abgeb. Bronzi di Ercolano II, 63, 64. Mus. Borb. III, 43.
Clarac, Mus. de sculpt. 810, 2028.
FW. 1781.
289. Maske des Zeus. M. Rom (Vatican). FO. Otricoli.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 65, 2. Conze, Heroen u. Götter-
gestalten, Taf. 3, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythologie,
Taf. II, 1, 2.
Vergl. Overbeck, Kunstmythol. II, 74. Kekulé, Kunstmus. zu
Bonn 277. Petersen, die Kunst des Pheidias 386. FW. 1511.
290. Poseidon. M. Rom (Vatican).
Abgeb. Mus. Chiaram. 24. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol.,
Taf. XI, 11, 12.
Vergl. Kekulé, Hebe 60. FW. 1542.
S. Electrotyps, V. B, 6. Head, Historia numorum 203.
- *291. Rest einer kleinen Wiederholung der Gruppe des Aias
mit der Leiche des Achilleus (sog. Pasquinogruppe). M.
Würzburg. FO. wahrscheinlich Rom.
Urlichs, Verzeichniss der Antikensamml. d. Univ. Würzburg I, S. 5.
Abgeb. Urlichs, über die Gruppe des Pasquino (Winckelmanns-
programm des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland
1867), Taf. I.
Vergl. Visconti, Mus. Pio-Clementino VI, 118, 1. Urlichs und
v. d. Launitz, a. a. O. Zur Gruppe überhaupt Donner, Ann.
dell' Ist. 1870, 75. Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom,
965 und I, S. XVII. FW. 1397—99.
292. Kopf des Aias aus einer Gruppe des Aias mit dem Leich-
nam des Achilleus. Rom (Vatican). FO. Villa des Hadrian
bei Tivoli.
Abgeb. Mus. Pio-Clem. VI, 18, vergl. Ann. dell' Ist. 1870, tav.
CD 1, EF 1.
Vergl. Donner, a. a. O. 75. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 248.
Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 965; mit Nachtrag
I, XVII. FW. 1397, 1398.
293. Portrait eines Olympioniken. Bronze. Olympia.
Abgeb. Ausgrab. von Olympia V, 21, 22. A. Bötticher, Olympia,
Taf. XVI. Funde von Olympia, XXIII.
FW. 323.

294. Kopf der Hera. Gr. M. Rom (Villa Ludovisi). FO. Rom.
Schreiber, die ant. Bildw. der Villa Ludovisi 104.
Abgeb. Kekulé, Hebe, Taf. 2. Overbeck, Atlas zur Kunstmyth.,
Taf. IX, 7, 8.
Vergl. Kekulé, Hebe 67; Kunstmus. zu Bonn 206; über die Ent-
stehung der Götterideale in der griech. Kunst 24. FW. 1272.
295. Aphrodite (sog. mediceische Venus). Gr. M. Florenz.
FO. Rom oder Tivoli. (Die Finger sind ergänzt.)
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 548.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 9. Clarac, 612, 1357.
Vergl. Bernoulli, Aphrodite 224. Michaelis, Arch. Zeit. 1880, 13.
FW. 1460.
Die Inschrift ist gefälscht: Löwy 513. Kaibel, Hermes XXII
(1887), 153.
296. Jugendlicher Dionysos (sog. Narciss). Bronze. Neapel.
FO. Pompei. Bronzenachbildung von Sabatino de Angelis
in Neapel.
Abgeb. Mus. Borb. XVI, 28. Overbeck, Pompeji, Titelbild.
Rayet, Mon. de l'art ant. 48.
Vergl. Fiorelli, hist. ant. Pomp. I, 3, 214. Fiorelli, descriz. di
Pompei 286. Minervini, Bull. archeol. Ital. II, 9. Benndorf,
Bull. dell' Ist. 1866, 9. Ann. 1866, 107. Overbeck, Pompeji 553.
- *297—*299. Terracottafiguren, gewiss attischer oder boeotischer
Provenienz. 297 sicher, 298 und 299 wahrscheinlich in
München.
Christ und Lauth, Führer durch das königl. Antiquarium 12, 13.
FW. 1709—1712.
- *300. Moderner Ausguss aus einer griechischen Terracottaform.
Karlsruhe. FO. Tarent. Tänzerin.
- *301. Gruppe eines sitzenden Jünglings und einer in seinem
Schoosse ruhenden Frau. Terracotta. München.
Christ und Lauth, Führer durch das königl. Antiquarium 12, 385^b.
- *302. Lyraspielende Frau. Kalkstein. New-York oder Boston?
FO. Larnaka (Cypern).
Abgeb. Arch. Zeit. XXVIII (1870), Taf. 37.
Vergl. Stark, ebenda 67.

303. Kopf des Dionysos. M. Leyden. FO. Kleinasien.
Abgeb. Mon. dell' Ist. II, 41 B.
Vergl. Schorn, Ann. dell' Ist. 1837, 151.
304. Kopf des Dionysos. Gr. M. Statue: Paris (früher Samml. Richelieu).
Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 217.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 30. Clarac, 272, 1570.
- *305. Eros, bemüht, die Sehne an den Bogen des Herakles zu spannen. M. Karlsruhe.
Vergl. FW. 1582.
- *306. Relief aus getriebener Bronze. Berlin. FO. Epirus (?)
Eros und Psyche.
Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections, pl. 12, 2.
Arch. Zeit. 1884, Taf. 1.
Vergl. Wolters, ebenda S. 1.
Reste einer gleichzeitigen Replik aus Kyme in Aeolis sind im brit. Museum. Ebenda ist die gleiche Composition noch einmal als Schmuck einer Bronzekanne, an deren unterem Henkelansatz, verwendet.
- *307. Bronzerelief, viell. von einem Spiegelbehälter. Bignor Park. FO. Paramythia in Epirus.
Michaelis, anc. marbl. in Great Britain, p. 212.
Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, 12. Müller - Wieseler, Denkm. alt Kunst II, 27, 293.
FW. 1961.
308. Friesstreifen: Zug von Tritonen mit Nereiden und Eroten über das Meer. M. Athen. FO. Thermopylai oder Lamia.
v. Sybel, 309. Milchhöfer, 20, 3, 4.
Abgeb. Heydemann, die antik. Marmorbildw. in d. Stoa d. Hadrian u. s. w. zu 250, 251.
Vergl. Stark, nach dem griech. Orient 351. FW. 1907, 1908.
309. 310. Zwei Tafeln mit Reliefs auf concav ausgetieftem Grund. Tänzerinnen darstellend. Pent. M. Athen. FO. Dionysostheater.

v. Sybel, 311, 312. Milchhöfer, 20, 12.

Abgeb. Rev. archéol. 1868, pl. 2.

FW. 1878, 1879.

311. 312. Ursprünglich zusammenhängendes Relief: sechs Tänzerinnen, von denen zwei ein Tympanon schwingen. Pent. M. Athen. FO. Akropolis (?). (Es sind wohl Bacchantinnen aus dem Dionysostheater).

v. Sybel, 6149. Milchhöfer, 62, 1.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1862, Tav. N.

Vergl. Michaelis, Ann. a. a. O. 217. Stark, nach dem griech. Orient 348.

313. Vier Platten mit Darstellungen aus dem bacchischen Kreise, von einer Marmorvase. Pent. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Rom.

(Flam. Vacca 59: Ber. der sächs. Ges. der Wissensch. 1881, 72.)

Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 235.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 76, 77. Clarac, Mus. de sculpt.

130, 131, 142, 143. Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst, II, 48.

Vergl. Welcker, Alte Denkm. II, 161.

314. Marmorvase in verkleinerter Nachbildung. Florenz (früher Rom, Villa Medici). Stark ergänzt.

Dütschke, ant. Bildw. in Oberitalien III, 537.

Abgeb. Piranesi, Raccolta di vasi 54. Gall. di Firenze, stat.

III, 156, 157. Millin, Gal. mythol. 155, 156.

Vergl. Jahn, Arch. Beitr. 388. FW. 2113.

315. Herakles mit dem nemeischen Löwen. Terracotta. Früher Frankfurt bei E. v. d. Launitz. FO. »Roma vecchia«.

Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 465.

Vergl. Campana, opera in plastica I, tav. 22.

316. Friesdarstellung von der Vorderseite eines Sarkophages. Terracotta. Rom (Museo Gregoriano). FO. Toscanella (?).

Dennis, cities and cemet. of Etruria II², 456.

Vergl. FW. 2249, 2250.

317. Sokrates. M. Paris.

Abgeb. Visconti, Iconografia greca I, 18. Clarac, 1101, 2919 C.

318. Männlicher Portraitkopf, Aischylos, Pheidias und anders genannt. M. Rom (Capitol).
Abgeb. Mon. dell' Ist. V, 4.
Vergl. Melchiorri, Ann. dell' Ist. 1849, 94. Welcker, alte Denkm. I, 483, V, 96. FW. 487.
319. Alkibiades (?) M. Rom (Vatican).
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 25.
Vergl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1866, 223. FW. 1321.
320. Sophokles. M. Rom (Lateran). FO. Terracina.
Benndorf und Schöne, die ant. Bildw. des lateran. Museums 237.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IV, 27 (Welcker, alte Denkm. I, 5). Benndorf und Schöne, a. a. O., Taf. 24.
Vergl. Welcker, a. a. O. 455. FW. 1307.
321. Euripides. M.
Vergl. Welcker, alte Denkm. I, 485. Krüger, Arch. Zeit. 1870, 2, 1881, 6. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 498. v. Wilamowitz, anal. Euripid. 162.
322. Portraitkopf eines sitzenden lyrischen Dichters, früher fälschlich Anakreon genannt. Statue: M. Rom (Villa Borghese). FO. Montecalvo (Sabinergebirge).
Abgeb. Mon. dell' Ist. VI, 25.
Vergl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1859, 55. O. Jahn, Abh. der sächs. Ges. der Wissensch. VIII (1861), 726. FW. 1306.
323. Kopf des Anakreon. M. Rom (Conservatorenpal.) FO. Rom.
Abgeb. Bull. della comm. com. XII (1884), Tav. II, III. Arch. Zeit. 1884, Taf. 11.
Vergl. Lanciani und Visconti, Bull. a. a. O. 33. Wolters, Arch. Zeit. a. a. O. 149.
324. Aristoteles. Statue: M. Rom (P. Spada).
Matz und v. Duhn, ant. Bildw. in Rom 1174, mit Nachtrag: I, S. XVIII.
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 20. Clarac, 843; 848 A, 2139.
Der Kopf: Clarac 1026, 2927. Schuster, die Portraits der griech. Philosophen, Taf. III, 1^a.
325. Demosthenes. M. Paris (früher Rom, Villa Albani).
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 29. Clarac, 1078, 2930.
Vergl. Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 504. L. Mitchell, Hist. of anc. sc. 547.

326. Aisc

327. Hom

328. Bru

329. Dop

330. Ant

331. Bet

332. Apo

326. Aischines. Statue: M. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Mus. Borb. I, 50. Atti dell' Accad. pontificia VI zu p. 249.
Clarac, 843, 2136. Comparetti und de Petra, la villa Erco-
lanese, Tav. XVIII, 2.
Vergl. Benndorf, Neue arch. Untersuch. auf Samothrake (1880), 74.
FW. 1316.
327. Homeros. M. Neapel. FO. Rom.
Abgeb. Tischbein, Homer nach Antiken, Taf. 1.
Vergl. für ähnliche Köpfe: FW. 1627, 1628 und für Münzen:
Zeitschr. für Numism. V (1878), Taf. I, 3, wozu Friedländer,
Zeitschr. für Num. I, 294, und Zeitschr. für Num. VI, 17.
Von einer schlechten Homerbüste im Louvre ist ein Abguss in
unserm Magazin.
328. Bruchstück einer Statue des Aisopos. M. Rom (Villa
Albani).
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 12. Mon. dell' Ist. III, 14.
FW. 1324.
329. Doppelherme: Herodotos und Thukydides. M. Neapel.
FO. wahrscheinlich Tivoli.
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 27. Mus. Borb. II, 27. Clarac,
1025, 2917 A. Michaelis, die Bildnisse des Thukydides
(Strassb. 1877).
Vergl. Michaelis, a. a. O.; anc. Marbl. in great Britain 310, 26.
FW. 485.
330. Antiochos Soter (?). Gr. M. München. FO. Rom.
Brunn, Beschr. der Glyptothek (1887), 172.
Abgeb. Arch. Zeit. 1884, Taf. 12.
Vergl. Wolters, ebenda 157. FW. 1621.
331. Betender Knabe. Bronze. Berlin. FO. unbekannt. Die
Arme sind modern.
Verzeichniss 2.
Abgeb. Levezow, de iuvenis adorantis signo (1808). Clarac, Mus.
de sculpt. 777, 1942.
Vergl. Conze, Jahrb. des arch. Inst. I. (1886), 1—13. Furtwängler,
Puchstein und Conze, ebenda 217—223.
332. Apollon. Ital. M. Rom (Vatican). FO. Antium.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 17. Der Kopf allein: siehe
folgende Nr.

Vergl. Stephani, Apollon Boedromios (Petersb. 1860). O. Jahn, aus der Alterthumswissensch. 267. Preller bei Stephani, Bull. de l'acad. de St. Pétersb. 1861, IV, 365. Brunn, Verh. der Philologenvers. zu Würzburg (1868), 90. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 296. Furtwängler, Arch. Zeit. 1882, 247. Kieseritzky, Arch. Zeit. 1883, 27. FW. 1523.

Ergänzt sind die Finger der rechten Hand und die linke Hand mit einem Stück Unterarm; s. den Stich Marcanton's bei Thode, die Antiken in den Stichen Marcanton's u. s. w. (Leipz. 1881), Taf. II und Thode, S. 1.

Darunter Abbild. des Apollon Stroganoff (Bronze): Arch. Zeit. 1883, Taf. 5.

333. Kopf des Apollon. Gr. M. Basel. FO. Rom.

(Früher im Besitze Steinhäuser's.)

Bernoulli, Mus. in Basel, Catalog für die antiquar. Abtheilung (1880), 1104.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 39, 40. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, Taf. I. Kekulé, Arch. Zeit. 1878, Taf. 2 (in der ersten und dritten Publ. gemeinsam mit dem Kopf des belved. Apollon).

Vergl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1867, 124. Kunstmus. zu Bonn, S. 148. Arch. Zeit. a. a. O. 8. FW. 1525.

Der von Overbeck, Gesch. der griech. Plastik II,³ (1882) 354, 120 ausgesprochene Verdacht gegen den antiken Ursprung des Kopfes scheint unbegründet.

Darunter Abbildung: Arch. Zeit. 1878, Taf. 2.

334. Büste der Artemis. Statue: Par. M. Paris (früher Versailles). FO. Rom.

Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre 98.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 20. Clarac, 6; 284, 1202.

Vergl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1868, 115. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 299. FW. 1531.

335. Aphrodite. M. Rom (Pal. Caetani).

Mit dem Schema der entsprechenden Statue wurde auch dieser Kopftypus verwendet, um Victoriatypen als Grundlage zu dienen: vergl. namentlich die Victoria von Brescia. FW. 1453.

Matz und v. Duhn, ant. Bildw. in Rom I, 797.

Vergl. Treu, Sollen wir unsere Statuen bemalen? (1884) 34. FW. 1454.

336. Aph
Da
Ve

337. Büst
Borg
Ab
Ve

338. Her
Vill
M
A

339. Her

340. Athe
Ab
FW

341. Büst
Fr
Ab
FW

342. Med
P. F
Br
Ab

Ve

343. Aria
wahr
H
Ab
Ve

336. Aphrodite. Statue: M. Paris. FO. Arles.
Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 137.
Die Statue abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 13.
Vergl. Bernoulli, Aphrodite, 180.
337. Büste des Ares. Statue: M. Paris (früher Samml. Borghese). FO. Rom.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 14. Clarac, 263, 2073.
Vergl. Dilthey, über einige Bronzebilder des Ares 31: Rhein. Jahrb. LIII (1873). FW. 1298.
338. Hermes. Pent. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.
Michaelis, anc. Marbl. in Great Britain, p. 467, 88.
Abgeb. Specimens of ancient sculpt. I, 51. Braun, Kunstmythologie 88.
339. Hermes. M.
340. Athena. M. Rom (Vatican). FO. Rom.
Abgeb. Gal. Justin. I, 3. Conze, Heroen und Göttergest. 28.
FW. 1436.
341. Büste der Athena. Statue: M. Paris. FO. Velletri.
Fröhner, notice de la sculpt. du Louvre I, 114.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 23. Clarac, 320, 851.
FW. 1434.
342. Medusenmaske. Par. M. München. FO. Rom (früher P. Rondinini).
Brunn, Beschr. der Glyptothek 128.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken, Taf. 25. Conze, Heroen und Göttergest., Taf. 29, 3.
Vergl. Six, de Gorgone 73. FW. 1597.
343. Ariadne, auf Naxos schlafend. Ital. M. Madrid. FO. wahrscheinlich Rom.
Hübner, die ant. Bildw. in Madrid 41.
Abgeb. Clarac 726 E, 1622 A.
Vergl. Paus. I, 20, 3. Prop. I, 3, 1. Welcker, Alte Denkm. I, 449.
Jahn, arch. Beitr. 296. Furtwängler, Ann. dell' Ist. 1878, 97.
Kekulé, Ann. dell' Ist. 1880, 151. Milchhöfer, die Befreiung des Prometheus 36. FW. 1573.

- *344. Kopf eines Apollon oder Dionysos, unbekannt wo und woher.
345. Marmorfuss. FO. Chemmis in Unterägypten. (Hdt. II, 91.)
Geschenk des Herrn Prof. Dr. A. Eisenlohr.
-
346. Sterbender Gallier. Gr. Inseln. (Phurni). Rom (Capitol).
FO. Rom.
(Marmorcopie nach einem Bronzeoriginal, welches von Attalos I
(241-197) auf dem Platze vor dem Athenaheiligthum auf der
Burg von Pergamon aufgestellt war.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 20. L. Mitchell, Hist. of anc.
sculpt. 567. Baumeister, Denkm. II, 1234—35.
Vergl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1870, 292. Bull. dell' Ist. 1871, 28.
Schreiber, die ant. Bildw. der Villa Ludovisi, S. 12 und 114.
Conze, Jahrb. der königl. Mus. zu Berlin, Ausgr. v. Pergamon
I, 194, II, 83. Conze, Monatsb. der Berl. Akad. 1881, 871.
Belger, Arch. Zeit. 1882, 163, 1883, 89. Milchhöfer, die Be-
freiung des Prometheus (Berliner Winckelmannsprog. 1882) 26.
FW. 1412.
347. Sterbender Gallier. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).
Der Kopf ist alt aber nicht zugehörig, l. Arm und Fuss sind neu.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 20, 4.
Vergl. Wolters, Jahrb. des arch. Inst. I (1886), 85. Malmberg
ebenda 213. FW. 1406.
348. Sich mit dem Schild deckender Barbar. Kleinasiat. M. Aix.
Abgeb. Mitth. des arch. Inst. I (1876), Taf. 7. Gesammelte Studien
zur Kunstgeschichte (Festgabe für A. Springer) (1885), S. 5.
Vergl. v. Duhn, ebenda. FW. 1409.
349. Niedergestürzter Gallier sich vertheidigend. Kleinasiat. M.
Venedig (früher S. Grimani).
Dütschke, ant. Bildw. in Oberitalien V, 208.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 19, 2.
FW. 1404.
350. Todter Perser. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 7.
FW. 1408.
351. Todte Amazone. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 20, 5.
FW. 1411.

352. Todte
Abg.
FW.
Zu

353. Kopf
(Mus.
Mat

*354. Satyr
Bronz.
Abg.

355. Göttli-
gante
entbl.
asiati-
(Cor-
Abg.
Ver

Abg.
Ges

356. Giga-
in Pe-
(Cor-
Abg.

Ver

357. Kopf
erhob-
sucht
Perga

352. Todter Gigant. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, s.
FW. 1407.
Zu Nr. 347-352 vergl. die Literatur zu Nr. 346; ferner Klügmann,
Arch. Zeit. 1876, 35. Michaelis, Athen. Mitth. II (1877), 5.
L. Mitchell, History 571.
353. Kopf eines sterbenden Persers. Kleinasiat. M. Rom
(Museo di Termini). FO. Palatin.
Matz und v. Duhn, ant. Bildw. in Rom 1190.
- *354. Satyr, nach einem ihn anspringenden Thiere schlagend.
Bronze. Berlin. FO. Pergamon.
Abgeb. und bespr. Furtwängler, der Satyr aus Pergamon (Berl.
Winckelmannsprog. 1880).
355. Göttin, im Begriff, einen Schlangentopf auf einen Gi-
ganten zu werfen, nachdem sie ihn von seinem Schilde
entblösst hat. Vom grossen Altar in Pergamon. Klein-
asiatischer M. Berlin.
(Conze), Beschr. der pergam. Bildw. 7 16 (N).
Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 582.
Vergl. Brunn, Jahrb. der königl. Museen V, 240 ff. Trendelenburg,
Arch. Zeit. 1884, 145. Puchstein, Arch. Zeit. 1884, 213.
Roscher, Jahrb. für Philol. 1886, 225—246.
Abgüsse des originalen Sockels und Simses fassen die Platte ein.
Geschenk des Herrn Otto Jäger der Universität zu ihrem Jubiläum.
356. Gigant von der rechten Treppenwange des grossen Altars
in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.
(Conze), Beschr. der pergam. Bildw. 7, 24.
Abgeb. Jahrb. der königl. Museen I, Taf. V. Baumeister,
Denkm. II, 1264.
Vergl. Conze, Jahrb. a. a. O. I, 164. Brunn, Jahrb. der königl.
Museen V, 239 ff.
357. Kopf eines Giganten, welcher mit einem über den Kopf
erhobenen Felsblock sich gegen Hekate zu vertheidigen
sucht. Relief von der Ostseite des grossen Altars zu
Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

- (Conze), Beschr. der pergam. Bildw. 7, 12 C.
Abgeb. Overbeck, Gesch. der griech. Plastik II, ³ zu S. 293.
Vergl. Jahrb. der königl. Museen I, 170.
Darunter Abbildung zum Vergleich mit dem Kopfe des Laokoon.
358. Platte vom kleinen Innenfries des grossen Altars von Pergamon: Herakles, sein Kind Telephos im Waldgebirge auffindend. Kleinasiat. M. Berlin.
Abgeb. Overbeck, Gesch. der griech. Plastik II³ zu S. 254.
L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Select. pl. XVII. Baumeister, Denkmäler II, 1270.
Vergl. Conze, Jahrb. der königl. Museen I, 180.
359. Kopf eines Giganten (sog. sterbender Alexander). Gr. M. Florenz. FO. Rom.
Dütschke, ant. Bildw. in Oberitalien III, 515. (vergl. IV, 164.)
Abgeb. Müller-Wieseler, Denkm. der alten Kunst I, 39, 160.
Vergl. Blümner, Arch. Zeit. 1880, 162. A. Emerson, Americ. Journ. of philol. 1883, 204—208. FW. 1417.
360. Profilkopf der getödteten Medusa (?) Gr. M. Rom (Villa Ludovisi).
Modern ist die ovale Platte, die Nase fast ganz, die rechte Hälfte der Unterlippe u. a.
Schreiber, die ant. Bildw. der Villa Ludovisi 110.
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 35. Ann. dell' Ist. 1871, tav. S T.
Conze, Heroen und Göttergest. 29, 4. L. Mitchell, History, pl. VI zu p. 618.
Vergl. Dilthey, Ann. dell' Ist. 1871, 212. L. Mitchell, a. a. O. FW. 1419. Brunn, Verh. der Philol. Vers. zu Dessau. Six, de Gorgone 65 denkt an Kanake, Kekulé an eine Amazone.
361. Laokoon und seine Söhne. Künstler: Agesandros Polydoros Athenodoros aus Rhodos. Gr. M. Rom (Vatican). FO. Rom.
Ergänzt sind der rechte Arm vom Vater und jüngeren Sohn, s. Thode, die Antiken in den Stichen Marcanton's, u. s. w., Taf. I.
Abgeb. Mus. Pio-Clem. II, 39. Bouillon, Mus. des ant. II, 15. S. Löwy 203 für die Inschriftenfrage.
Plin. XXXVI, 37. Zur Zeitbestimmung der Künstler: G. Hirschfeld, Zeitschr. für österr. Gymn. 1882, 172. Löwy, a. a. O.

Vergl. Welcker, Alte Denkm. I, 323. Brunn, Künstlergesch. I, 475. Mau, Ann. dell' Ist. 1875, 273, 326. Conze, Comm. Momms. 440. Blümner, Lessings Laokoon, ², (Berl. 1880), 722. Brunn, Arch. Zeit. 1879, 167. Blümner, Jahrb. für Philologie 1881, 17. Robert, Bild und Lied 4, 192. Brunn, Deutsche Rundschau 1881, 204. Conze, Arch. Zeit. 1881, 69. Mau, Geschichte der Wandm. in Pompei 425. Milchhöfer, die Befreiung des Prometheus (Berl. Winckelmannsprog. 1882), 30, 38. Kekulé, zur Deutung und Zeitbestimmung des Laokoon 1883 (woraus 2 Tafeln unter Glas). Trendelenburg, die Laokoongruppe und der Gigantenfries des perg. Alt., Berl. 1884. Brunn, Jahrb. der königl. Museen V, 263 ff. Robert, Archäolog. Märchen 142. FW. 1422.

362. Friesstücke vom Tempel der Athena Polias in Priene. M. London.

Abgeb. Rayet, Milet et le golfe Latmique pl. 15. Antiquities of Ionia IV, pl. 19. Overbeck, Gesch. der griech. Plast. II³, 102. Vergl. Furtwängler, Arch. Zeit. 1881, 306. Wolters, Jahrb. des arch. Inst. I, 56.

363. Aphrodite. M. Wien. FO. Tralles.

Abgeb. v. Sacken, die ant. Sculpt. des k. k. Münz- und Antikencab. Taf. 30, 1. Archäol. epigr. Mitth. aus Oesterreich IV (1880), Taf. 1, 2. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Select. pl. XIX. Vergl. Benndorf, a. a. O. 66. L. Mitchell, 598. FW. 1451.

364. Aphrodite. Künstler: [Alex?]andros, Sohn des Menides aus Antiochia am Maeander, (wenn die betr. Inschrift zur Basis gehörte). Par. M. Paris. FO. Melos.

Fröhner, notice de la sculpt. antique I, 136. Fundberichte: F. Göler von Ravensburg, die Venus von Milo (Heidelberg 1879).

Inschrift: Löwy 298.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 6. Bouillon, Mus. des ant. I, 11. v. Göler, a. a. O., Taf. I, II. Hasse, die Venus von Milo (Bresl. 1882), Taf. 1—4.

Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 262. Kekulé, Arch. Zeit. 1874, 136. Kekulé, Deutsche Litt.-Zeit. 1880, 18. Overbeck, Gesch. der Plastik II³, 329. Ber. d. sächs. Gesellsch. der Wissensch. 1881, 92. (Conze), Beschr. der Pergamen. Bildw. 7, 28. Milchhöfer, Lit. Centr.-Blatt 1883, 521. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 596. FW. 1450.

365. Weiblicher Kopf. M. Berlin. FO. Pergamon.
(Conze), Beschr. der Pergam. Bildw. 7, 28.
Abgeb. v. Lützow's Zeitschrift für bildende Kunst 1880 zu S. 166.
366. Weiblicher Torso (sog. Psyche). Par. M. Neapel. FO. Capua (Amphitheater).
Bereits im Alterthum verletzt und zur Restauration bestimmt.
Sehr stark überarbeitet und durch Abmeiseln zerstört.
Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 8. Gerhard, ant. Bildw. 62, 1. Mus. Borb, XV, 42. Ann. dell' Ist. 1864, tav. J.
Vergl. Kekulé, Ann. a. a. O. 144. FW. 1471.
367. Gruppe zweier Ringer. Gr. M. Florenz. FO. Rom.
Die Köpfe sind antik, aber nicht zugehörig; ausserdem Vieles ergänzt.
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien III, 547.
Abgeb. Clarac, Mus. de sculpt. 858 A, 2176.
FW. 1426.
368. Auslegender Krieger. Künstler: Agasias, Sohn des Dositheos aus Ephesos. Gr. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Antium.
Abgeb. Bouillon II, 16. Rayet, Mon. de l'art ant. 64, 65.
Vergl. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. 373. Brunn, Künstergesch. I, 576. FW. 1425.
Inscription: Löwy 292.
Ein in die Kniee gesunkener gallischer Krieger, gleicher Stilgattung, von Agasias von Ephesos des Menophilos Sohn, ist im Sommer 1882 auf Delos gefunden: Abgeb. Bull. de corr. Hell. VIII (1884), 173. vergl. Reinach, ebenda 109 und a. a. O. Mommsen, Ephem. epigr. V, 600. Löwy 287—91.
369. Satyr, seinen Rausch ausschlafend. Obertheil einer Statue: Par. M. München (früher S. Barberini). FO. Rom.
Brunn, Beschr. der Glyptothek 95.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 30.
Vergl. v. Lützow, Verhandl. der Philologenvers. zu Augsburg 71, FW. 1401.
370. Tanzender Satyr. Bronze. Neapel. FO. Pompei (casa del Fauno).

371. Satyr
FO.

372. Bar
FO.

373. Kop
M.

374. Aus
Nes

375. Mas
Ath

376. Ath
Le

377. Ath

Fiorelli, descr. di Pompei 155.

Abgeb. Mus. Borb. IX, 42. Clarac, 717, 1715 A.

Vergl. *Ἐφημ. ἀρχ.* 1885, Taf. 6 und S. 229 (in Tanis in Unter-
ägypten gefundene Wiederholung), und Mylonas ebenda.

371. Satyr (sog. Fauno colla macchia). Par. M. München.
FO. Rom (Via Appia).

Brunn, Beschr. der Glyptothek 99.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 72.

FW. 1496.

Der antike Ursprung erschien schon Rumohr zweifelhaft.

372. Barbarenkopf, gew. Thumelicus genannt. M. London.
FO. Rom (Traiansforum).

A Guide to the Graeco-Rom. sculpt. I, 43.

Abgeb. Anc. Marbl. III, 6. Mon. dell' Ist. III, 28.

FW. 1567.

*J. Hübn. Arch. Zeitg
1867 p. 67**

373. Kopf einer gefangenen Barbarin, vermuthlich Germanin.
M. St. Petersburg (früher S. Campana in Rom).

Abgeb. v. Lützwow, Zeitschr. für bildende Kunst 1872 zu S. 331.

Vergl. Conze, ebenda 335. FW. 1565.

Lützw.

374. Ausruhender Herakles. Künstler: Apollonios, Sohn des
Nestor von Athen. Par. M. Rom (Vatican). FO. Rom.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 4. Rayet, Mon. de l'art ant. 63.

Inscription: Löwy 343.

Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 374. Collignon bei Rayet,
a. a. O. FW. 1431.

375. Maske des Herakles. Statue: Künstler: Glykon von
Athen. M. Neapel (früher S. Farnese). FO. Rom.

Abgeb. Mus. Borb. III, 23. Der Kopf: Mon. dell' Ist. VIII, 54, 55.

Inscription: Löwy 345.

Vergl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1868, 336. Milchhöfer, Befreiung
des Prometheus, 36. Weizsäcker, Arch. Zeit. 1882, 255.

FW. 1265.

376. Athena. M. Cassel.

Leitfaden für den Besuch der Sammlung zu Cassel, 16.

377. Athena. M.

378. Roma. Par. M. Paris (früher S. Richelieu).
Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre 469.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, Titelvignette. Clarac, 1100,
2820 E.
379. Hera (?) Pent. M. Paris (früher in Versailles und
Besançon).
Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre 46.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Bustes, 1, 2. Clarac, 1115 a,
3526.
380. Hera (?) M. Athen.
v. Sybel, 652.
381. Apollon. Gr. M. Rom (Samml. Baracco). FO. Rom.
Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, XVII zu S. 64.
Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 16, 1.
Vergl. Benndorf, Ann. dell' Ist. 1880, 169. Schreiber, Ath. Mitth.
IX, 236. FW. 224.
382. Orestes und Elektra. Gr. M. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Raoul-Rochette, Mon. inéd. XXVIII, 1. Ber. der sächs.
Gesellsch. der Wissensch. 1862, Taf. 4. Kekulé, die Gruppe
des Künstlers Menelaos, Taf. II, 1.
Vergl. Jahn, Ber. der sächs. Gesellsch. a. a. O. 103. Kekulé,
a. a. O. 25. Flasch, Arch. Zeit. 1878, 119. Schreiber, Ath.
Mitth. IX, 250.
383. Betender Jüngling (sonst Germanicus oder Hermes ge-
nannt). Die Weihinschrift nennt zwei Freigelassene aus
der Zeit gegen Christi Geburt. Bronze. Wien. FO.
Magdalenenberg in Kärnthen (nahe dem alten Virunum).
v. Sacken und Kenner, die Samml. des k. k. Münz- und Antiken-
cabinets 155.
Inscription: CIL. III, 2, 4815.
Abgeb. v. Sacken, die antiken Bronzen in Wien, Taf. 21, 22.
Vergl. Winckelmann, Werke V, 284, 450. Hübner, die ant.
Bildw. in Madrid, S. 10. FW. 1562.
384. Athena. M. Dresden. FO. Rom.
Hettner, die ant. Bildw. in Dresden 61.
Abgeb. Becker, Augusteum I, 9, 10, III, 155. O. Jahn, De
Minervae simulacr. att. tab. II, 2. Clarac, 460, 855.
FW. 444.

385. Basis
Dre
He
Ab
FW

386. Zwei
Athe
v. S
Ab
Ver
Ins

387. Relie
Eink
(frü
Fr
Ab
Ver

388. Kom
Ab
Ver

389. Voti
Villa
Fr
Ab
Ver

390. Nack
Turin
Dü
Ver
Niel

391. Votiv
(frühe
Frö

385. Basis für einen Dreifuss, Kandelaber oder ähnl. Pent. M.
Dresden. FO. Rom.
Hettner, die ant. Bildw. in Dresden, 106.
Abgeb. Becker, Augusteum, Taf. 5—7. Millin, Gel. myth. 16.
FW. 423.
386. Zwei Stücke vom Sessel des Dionysospriesters. Pent. M.
Athen im Dionysostheater.
v. Sybel, 4990.
Abgeb. Rev. archéol. 1862, pl. 20.
Vergl. Julius, Zeitschr. für bild. Kunst 1878, 196. FW. 2150.
Inscription: CIA III, 240.
387. Relief, auf den Privatcultus des Dionysos bezüglich (sog.
Einkehr des Dionysos bei Ikarios). Pent. M. Paris
(früher Villa Albani). FO. Rom.
Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre 204.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Basrel. 6. Clarac, 133, 111.
Vergl. Deneken, de theoxeniis (Berl. 1881) 53. Arch. Zeit. 1881,
275. Gardner, Journ. of hell. stud. V, 137, FW. 1843, 1844.
388. Komödienscene. M. Neapel.
Abgeb. Mus. Borb. IV, 14. Wieseler, Theatergebäude u. Denkm.
des Bühnenwesens, Taf. 11, 1.
Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 448.
389. Votivrelief eines siegreichen Kitharoden. M. Paris (früher
Villa Albani).
Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 13.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. 26, 5. Clarac, 122, 40.
Vergl. Jahn-Michaelis, Griech. Bilderchroniken 45, 46, 299 E.
FW. 428.
390. Nackter Mann vor einem Altar. Gr. M. (nach Dütschke)
Turin.
Dütschke, antike Bildw. in Oberitalien IV, 177.
Vergl. Heydemann, Ant. Bildw. in Ober- und Mittel-Italien 40, 21.
FW. 441.
Nicht unverdächtig.
391. Votivrelief Dionysos, die drei Horen führend. M. Paris
(früher Villa Albani).
Fröhner, Notice de la sculpture ant. du Louvre 205.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III; Basrel. 26, 7. Clarac, 132, 110.
Gerhard, ant. Bildw. 316, 5.

Vergl. Furtwängler, Ath. Mitth. III (1878), 200. FW. 434.

392. Reliefs von einem »Puteal« (?), die zwölf Götter im Zuge darstellend. M.

Bedenklich.

FW. 425, 426. Vergl. oben Nr. 165 und das capitolin. Puteal mit Darstellung der Einführung des Herakles in den Olymp: Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 197.

- 393—424. Plafondsreliefstücke aus einer römischen Villa der ersten Kaiserzeit. Stuck. Rom. (Museo di Termini, früher Museo Tiberino.)

Vergl. v. Duhn, Nord und Süd XXVI (1883) 245—53 und die ausgelegte Uebersicht Furtwänglers.

Das drehbare Gestell, auf dem diese Bruchstücke von Stuckreliefs ihre Aufstellung erhalten haben, enthält in sieben Kästen geordnet eine von den ältesten lydischen Münzen beginnende, bis zur Zeit des Augustus herabgeführte Uebersicht der antiken Gold- und Silberprägung, dargestellt in elektrotypischen Nachbildungen der schönsten Stücke des britischen Museums. Ein jeder Kasten enthält je eine chronologische Periode, und zwar im oberen Streifen den Osten, im mittleren das eigentliche und Nordgriechenland, im unteren den Westen. Ein gedruckter Katalog liegt aus.

Für Näheres s. Head, Hist. num., Oxford 1887 (Institutsbiblioth.).

- *425. Etruskischer Spiegel mit Reliefdarstellung. Herakles, eine Frau raubend. Bronze. Neapel.

Abgeb. Gerhard, Etrusk. Spiegel II, Taf. 160, 1.
FW. 198.

- *426. Athena. Bronze. München.

Christ und Lauth, Führer durch das königl. Antiquarium 51, 368.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 10. Clarac, 462 A, 842 A.
FW. 1751.

- *427. Athena. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 5. Arch. Zeit. 1882, Taf. 2.

Vergl. K. Lange, a. a. O. FW. 1753.

*428. Poseidon

*429. Aphrodite

*430. Herakles

*431. Nike

*432. Nike

*433. Pan

*434. Adle

*435. Herakles

*436. Kan

*437. Lam

- *428. Poseidon. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 9. Mus. Borb. XII, 41.
Clarac, 749 B, 1799 A. Overbeck, Kunstmythol. II, 2, Taf. 2, 1.
Vergl. Overbeck, a. a. O. 282. FW. 1763.
- *429. Aphrodite. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 218. Winckelmann,
Sendschr. von den Hercul. Entdeck. § 56.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 6 (p. 53). Müller-
Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 26, 283.
Vergl. Furtwängler, S. Sabouroff zu Taf. XXXVII. FW. 1477.
- *430. Herakles, vom Gelage heimkehrend. Bronze. Pest (Samml.
v. Pulszky).
Vergl. die Literatur über diesen Typus: FW. 1776.
- *431. Nike. M. München (Antiquarium).
Abgeb. Bachofen, das Mutterrecht, Taf. 2.
Vergl. Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 486.
FW. 438.
- *432. Nike auf Kugel. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 59.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 24. Clarac 456, 837.
FW. 1754.
- *433. Paniskos. Bronze. München.
Christ und Lauth, Führer durch das Antiquarium in München
50, 354.
- *434. Adler. Bronze. München, Antiquarium.
- *435. Herme, mit bärtigem Kopf dionysischen Charakters;
unten Füße. Bronze.
- *436. Kandelaber, dessen Kopf durch eine Sphinx getragen wird.
Bronze. Neapel. FO. Pompei.
Abgeb. Mus. Borbon. IV, 57. Overbeck, Pompei, S. 437, 6, m.
FW. 2079.
- *437. Lampe. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Lucerne II, p. 192.
FW. 2036.

- *438—448. Geräte aus dem Hildesheimer Silberfunde. Berlin.
Abgeb. Wieseler, der Hildesh. Silberfund I. Gött. 1869. H. Holzer,
der Hildesh. antike Silberfund, Hildesh. 1870.
Vergl. Unger, v. Lützwow's Zeitschr. für bild. Kunst 1869, 65.
Schöne, Philol. 1869, 369.
- *449. Reliefplättchen unbekannter Herkunft und Verwendung.
N. 1. sitzende Sphinx.
- *450. Onyxgefäß. Braunschweig (bis zur Plünderung Mantua's
1630 in Mantua).
Abgeb. Gerhard, Antike Bildwerke 310. Das Kunsthandwerk,
Taf. 83—85.
Vergl. Brunn, Ber. der bayr. Akad. der Wissensch. 1875, 327.
Gebhard, Arch. Zeit. 1875 (XXXIII), 128. FW. 2006.
- *451. Onyxcameo. Paris. Soll durch Kaiser Balduin II. an
Ludwig XI. nach Frankreich gekommen sein.
Sog. Apotheose des Augustus.
Chabouillet, Catalogue général des Camies et pierres gravies de
la biblioth. impir. 188.
Abgeb. Visconti-Mongez, Iconogr. Rom., pl. 26. Bernoulli, Röm.
Ikonographie II, Taf. XXX.
Vergl. Wieseler, a. a. O. Aschbach, Denkschr. der Wiener Akad.
der Wissensch., hist.-phil. Cl. XIII (1861), 70. Bernoulli,
a. a. O. 275.
- *452. Onyxcameo. Wien. Soll aus Palästina nach Europa
gebracht sein.
Sog. Triumph des Tiberius (Gemma Augustea).
Abgeb. v. Arneth, antike Cameen des k. k. Antiken-Cabinets zu
Wien, Taf. I. Denkschr. der philos.-hist. Cl. der Akad. der
Wissensch. zu Wien XIII (1881), Taf. II, 1. Wiener Vor-
legeblätter Nr. IV, 11. Bernoulli, Röm. Ikonographie II,
Taf. XXIX. Gaz. archéol. 1886, pl. 31.
Vergl. Wieseler, a. a. O. Aschbach, Denkschr., a. a. O. Ber-
noulli, a. a. O. 262.
- *453. Onyxcameo.
- *454. Sog. Portlandvase. Blaues Glas mit weissen Figuren.
London (früher Barberini, dann Portland, jetzt Brit. Mus.)
FO. Rom.

455. Röm.
H
F
A
V

456. C. I.
FO.
A
V

457. C. I.
in E
Z
V
A
V

458. Jug
Ost
A

*459. Mas

460. Cali
A

V

461. Cn.
V

462. Unb

Abgeb. Josiah Wedgwood, Descr. of the Portland vase 1845 u. ö.
Vergl. FW. 2008, 2009. Klein, Euphronios², 186, 1. Graef,
Jahrb. des arch. Inst. I, 204.

455. Römische Matrone. M. Dresden. FO. Herculaneum.
Hettner, die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 140.
Fundbericht: Winckelmann, Werke II, 26 (Dresdener Ausg.).
Abgeb. Augusteum, Taf. 19—22. Clarac 766, 1889.
Vergl. Winckelmann, Werke I, 26. Helbig, Unters. über die
campan. Wandmalerei 19. FW. 1687.
456. C. Iulius Caesar. M. Neapel (früher Samml. Farnese).
FO. Rom.
Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XIII.
Vergl. Visconti, Mus. Pio-Clem. VI, 178. Bernoulli, ebenda,
155, 166.
457. C. Iulius Caesar (?) Diorit. Berlin (früher Samml. Julienne
in Paris).
Zweifelhaft, ob antik.
Verzeichniss 342.
Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XVIII.
Vergl. Bernoulli, ebenda 164, 177. Conze, Jahrb. des arch.
Inst. I, 7.
458. Jugendlicher Augustus. Ital. M. Rom (Vatican). FO.
Ostia.
Abgeb. Mus. Chiaramonti II, 26. Bernoulli, Röm. Ikonographie
II, Taf. II.
Vergl. Bernoulli, a. a. O. 28, 62.
- *459. Maske des Augustus.
460. Caligula. M. Paris.
Abgeb. Mongez, Iconogr. rom. 25, 1, 2. Müller-Wieseler, Denkm.
alter Kunst I, 67, 358.
Vergl. Sueton, Calig. 50.
461. Cn. Domitius Corbulo. M.
Vergl. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIII und S. 271.
462. Unbekannter weiblicher Kopf.

- *463. Unbekannter männlicher Kopf römischer Zeit.
464. Nero. M.
Gleicher Kopf auf anderer Büste in Paris: Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXV.
Vergl. Sueton, Nero 51.
- *465. Römischer Kaiser (?), idealisirt, im Pallium. M. Paris (wo »Alexander« genannt).
466. M. Tullius Cicero. Ital. M. Madrid.
Hübner, die antiken Bildw. in Madrid 191.
Inscription: M·CICERO·AN·LXIII spätestens aus augusteischer Zeit, wenn alt.
Abgeb. Hübner, a. a. O. Titelpuffer. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. X.
Vergl. Bernoulli, a. a. O. 135. FW. 1633. Aldenhoven, Arch. Zeit. 1885, 235 hält den Kopf für modern.
467. Doppelherme: Sokrates und Seneca. M. Berlin. FO. Rom (Villa Mattei).
Verzeichniss 391.
Abgeb. Arch. Zeit. 1880, Taf. V.
Vergl. Hübner, ebenda.
468. Porträtbüste des L. Caecilius Iucundus, eines coactor argentarius, gefunden im Atrium seines Hauses in Pompei im Sommer 1875; sicher ungefähr gleichzeitig mit den im Jahre 63 n. Chr. verschütteten Quittungstafeln, die sich im gleichen Hause fanden. (Hermes XII, 88—141.) Bronze. Neapel.
Vorzügliche Copie von Sabatino de Angelis in Neapel.
Abgeb. Niccolini, Le case ed i monumenti di Pompei. Casa di Giulio Giocondo Tav. I. (mit Herme, auf der die Dedication: GENIO·L·NOSTRI·FELIX·L.
469. Sog. »Antinous«. It. M. Rom (Capitol). FO. der Statue: Villa des Hadrian bei Tivoli.
Abgeb. Mus. Capit. III, 56. Bouillon, Mus. des ant. II, 49.
Vergl. Dietrichson, Antinous 182, 17. FW. 1659. Helbig, Röm. Mittheil. I, 61.

470. L. V.

471. Car

472. Unb

Rom

D

A

V

473. Unb

in

(

A

V

*474. Wei

*475. Mer

A

V

Zu 11 und 1

" 64: Verg

" 67: Statt

" 188: Sta

" 247: Sta

470. L. Verus. M. Paris.
Abgeb. Clarac, Mus. de sculpt. 1090, 3301 C. Mongez, Iconogr.
rom. 43, 1, 2.
471. Caracalla. M.
472. Unbekannter Römer (?), sog. L. Junius Brutus. Bronze.
Rom.
Die Brust ist nicht zugehörig.
Abgeb. Visconti, iconogr. rom. I, tav. 2. Bouillon, Mus. des
ant. II, 74. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, 20.
Vergl. Bernoulli, a. a. O. 19.
473. Unbekannte Römerin (sog. Klytia). M. London (früher
in Neapel).
(Newton) a guide to the graeco-roman sculpt. in the Brit. Mus.
I, 149.
Abgeb. Hübner, Klytia, Berl. Winckelmannsprog. 1873, Taf. 1, 2.
Vergl. Hübner, Arch. Zeit. 1873, 137; 1877, 16. Dilthey, über
einige Bronzeb. des Ares (Rhein. Jahrb. LIII), 8, 2. Conze,
Jahrb. der königl. Museen 1883, XXIII. FW. 1648, 1649.
- *474. Weiblicher Kopf, wohl lokaler Provenienz, unbekannt wo.
- *475. Mercurius. Sandstein. Mannheim. FO. Ladenburg.
Abgeb. Jahrb. des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland
XLIV, Taf. II^b, 5.
Vergl. Stark, a. a. O. 29.

Berichtigungen.

- Zu 11 und 12: Abgeb. Gaz. archéol. 1886, pl. 29, wozu Collignon p. 235.
„ 64: Vergl. Treu, Deutsche Literaturzeitung 1886, 1654.
„ 67: Statt »Hippodameia« lies »Sterope«.
„ 188: Statt pl. 39 lies 9.
„ 247: Statt Hettner, Bildw. der Antikens. in Dresden 114 lies Hettner,
Bildw. etc. 87.
-

Vergleichungstabelle

zwischen

Friederichs-Wolters,

die Gypsabgüsse des Berliner Museums, in historischer Folge
erklärt (Berlin 1885) und vorstehendem Katalog.

FW	K	FW	K
2	7	241	186
3	8	245—259	64—67
8. 9	22	260—270	68—74
14	10	276	76
20	24	280	75
34	23	307	29
36	181	311	35
37	182	312	36
38	183	316. 317	34
41	184	322	277
43	9	323	293
49	13	327	254
58	30	337	33
60	31	352	15
65—85	50	353	16
88	53	361	17
89	52	366	37
90	19	418. 419	49
93	39	420	232
96	45	423	385
97	44	428	389
101	40	434	391
106	38	438	431
121—123	47	441	390
124	282	444	386
149	32	449	270
215	77	452	56
216	78	453	57
224	381	454	54
231	48	455	55
232	51	462	59
240	25	465	60

FW
466
481
485
487
496. 497
500
501
503
510
519
513
534—722
726
750—755
810
821
822
883—905
994. 995
1014
1015
1020
1021
1024
1041
1042
1049
1053
1056
1080
1085
1122
1198
1205
1208
1210
1214
1215
1216
1217
1249
1250
1251
1252
1263
1264
1265
1272
1274
1275
1279
1281

FW	K
466	149
481	79
485	329
487	318
496. 497	189
500	169
501	179
503	167
510	170
519	171
513	168
534—722	84—148
726	160
750—755	80—83
810	161
821	164
822	163
883—905	151—159
994. 995	194—202
1014	212
1015	213
1020	215
1021	210
1024	206
1041	214
1042	216
1049	220
1053	228
1056	229
1080	222
1085	224
1122	227
1198	243
1205	187
1208	190
1210	242
1214	295
1215	247
1216	244
1217	248
1249	257
1250	259
1251	255. 256
1252	258
1263	285
1264	274
1265	375
1272	294
1274	180
1275	262
1279	185
1281	268

FW	K
1283	272
1285	253
1297	250
1298	337
1302	276
1306	322
1307	320
1316	326
1318	278
1321	319
1324	328
1328	261
1397. 1398	292
1401	369
1404	349
1406	347
1407	352
1408	350
1409	348
1411	351
1412	346
1417	359
1422	361
1425	368
1426	367
1431	374
1434	341
1436	340
1450	364
1451	363
1454	335
1460	295
1469	360
1471	366
1477	429
1490	252
1496	371
1511	289
1519	265
1520	263
1521	264
1523	332
1525	333
1531	334
1540	287
1542	290
1562	383
1565	373
1567	372
1573	343
1578	251
1597	342

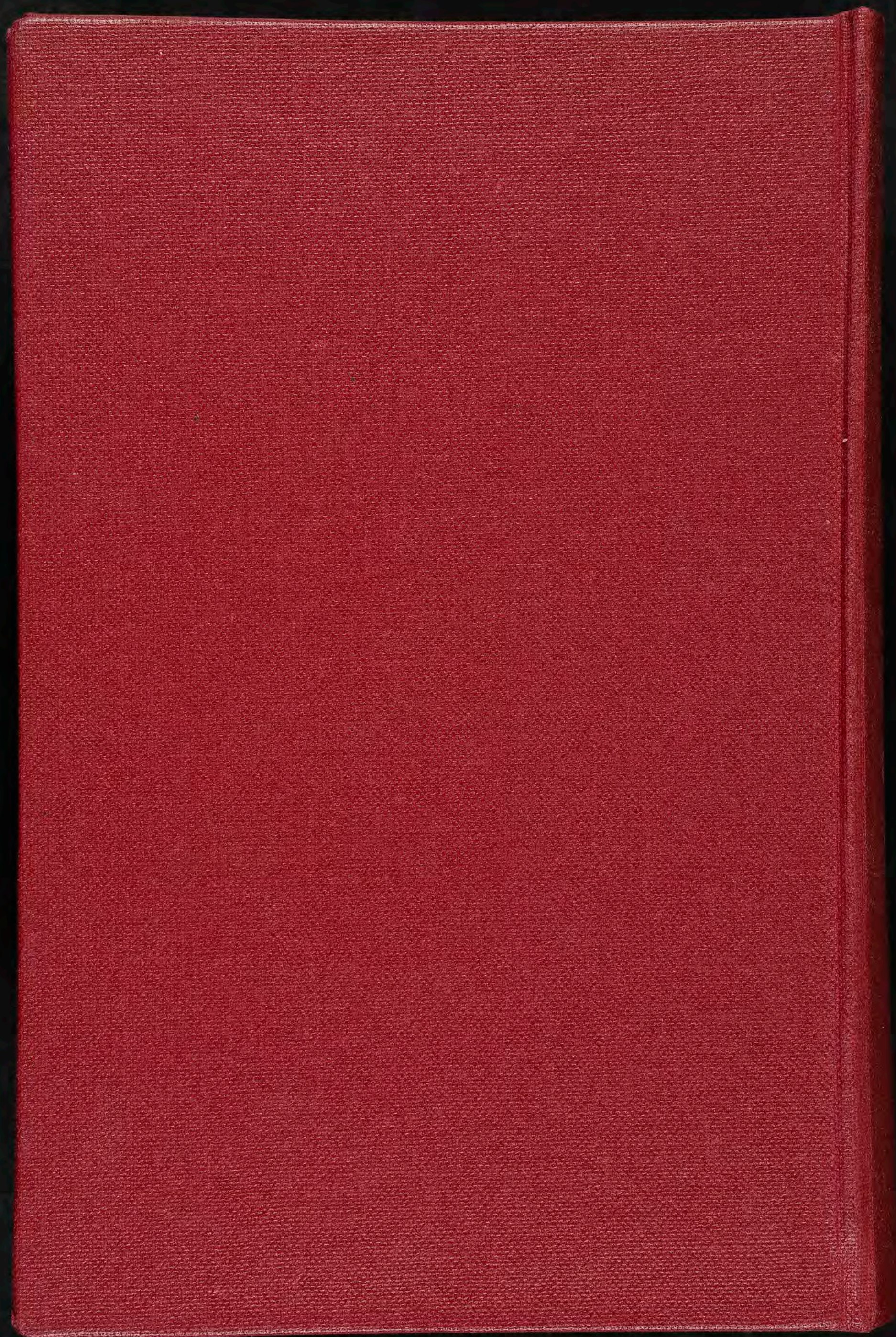
rischer Folge
atalog.

W
K
186
64-67
68-74
76
75
29
35
36
34
277
293
254
33
15
16
17
37
49
232
385
389
391
431
390
386
270
56
57
54
55
59
60

FW	K	FW	K
1621	330	8401	233
1633	466	1763	428
1648	473	1867	260
1659	469	1878. 1879	309. 310
1687	455	1907. 1908	308
1709—1712	297—299	1961	307
1750	281	2006	450
1751	426	2008. 2009	454
1753	427	2036	437
1754	432	2079	436
1758	176	2113	314
1781	288	2150	386
1836	234	2249. 2250	316

Bei Friederichs-Wolters nicht verzeichnet sind folgende Nummern unserer Sammlung (zum grossen Theil Berliner Originale).

1	63	226	306	370	459
2	148	230	311	376	460
3	150	235	312	377	461
4	165	236	313	378	462
5	166	238	315	379	463
6	172	249	317	380	464
11	173	266	321	382	465
12	174	267	323	387	467
14	175	269	324	388	468
18	177	271	325	392	470
20	178	273	327	393—424	471
21	188	275	331	425	472
26	204	280	336	430	474
27	205	283	338	433	475
28	207	284	339	434	
41	208	286	344	435	
42	209	291	345	438—448	
43	211	296	353	449	
46	217	300	354	451	
49	218	301	355	452	
58	219	302	356	453	
60 A	221	303	357	456	
61	223	304	358	457	
62	225	305	362	458	



XST.30

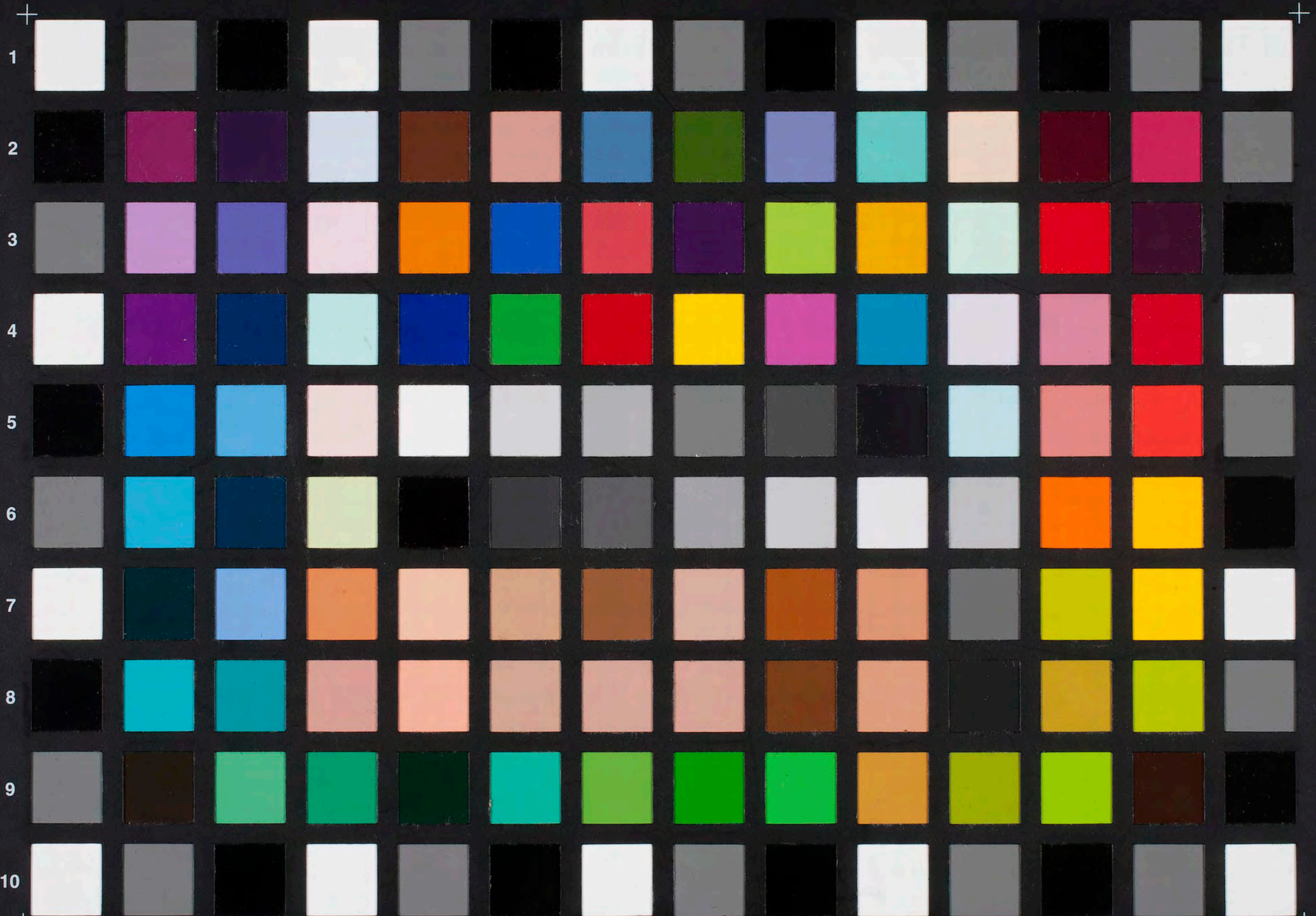
TRACTS

122

CATALOGUES



Digital ColorChecker® SG



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

A B C D E F G H I J K L M N

gmb
GRETAGMACBETH

